

Angebotsaufforderung

Projektdaten:

Projektnummer:	721/21107
Projektbezeichnung:	Neubau für Zusammenführung Neonatologie und Geburtshilfe
Straße:	Robert-Koch-Str. 55
Ort:	59277 Ahlen

Auftraggeberdaten:

Auftraggeber:	St. Franziskus Hospital GmbH
Straße:	Robert-Koch-Straße 55
Ort:	59227 Ahlen

Leistungsverzeichnis:

LV-Bezeichnung:	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)
LV-Name:	R307

Angebotssumme netto:

Zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer

Angebotssumme brutto:

..... EUR

..... EUR

..... EUR

Angebotsaufforderung
Inhaltsverzeichnis

Projekt: 721/21107 **Neubau für Zusammenführung Neonatologi...**
LV: R307 **Wärmedämmverbundsystem (WDVS)** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Kurztext	Seite
	Baubeschreibung	3
	Allgemeine Informationen zur Baustelle	4
	Allgemeine Hinweise	5
	DIGITALES BAUMANAGEMENT	8
	LEAN MANAGEMENT	8
	ZTV-Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	9
1.	BETTENHAUS	15
1.1.	Ergänzung und Wiederherstellung bestehender WDVS-Flächen	15
1.1.1.	Vorbereitung	15
1.1.2.	Ertüchtigungsarbeiten WDVS Kunststofffenster	17
1.1.3.	Ertüchtigungsarbeiten WDVS Metalltüren	22
1.1.4.	Detailanschlüsse	24
2.	NEUBAU ERWEITERUNG	25
2.1.	WDVS an Außenwänden	25
2.1.1.	Übergeordnete Leistungen	25
2.1.2.	Vorbereitung	27
2.1.3.	Dämmung	29
2.1.4.	Witterungsschicht	31
2.1.5.	Detailanschlüsse	38
	Zusammenstellung	43

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R307

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

Währung: EUR

Baubeschreibung

Ziel der Baumaßnahme ist die Vereinigung der Pädiatrie mit der Geburtsheilkunde in unmittelbarer räumlicher Nähe.

Dafür wird die Pädiatrie mit stationärem Bereich und Ambulanz aus den alten nicht zeitgemäßen Räumen der alten Kinderklinik in dem bestehenden Bettenhaus (Baujahr 2018) im Sockelgeschoss neu angesiedelt. Gleiches gilt für die Geburtsheilkunde, die mit stationärem Bereich, Kreißsälen und Sectio-Bereich im Erdgeschoss neu etabliert wird.

Geplant werden folgende Bereiche

- " - Ausbau des Sockelgeschosses für die Pädiatrie im Bestandsersatzbettenhaus
- " - Interimsverlegung der Fluchtwege im Umbaubereich 1+2.BA
- " - 1-geschossiger Erweiterungsbau im Sockelgeschoss angrenzend an den Bestand Bestandsbettenhaus
- " - Umbau im Bereich 1.+2. BA im angrenzenden Bestandsgebäude (Renovierung)
- " - Ausbau des Erdgeschosses für Geburtsheilkunde im Bestandsersatzbettenhaus
- " - Abbruch des bestehenden Verbindungsganges nach Umzug Pädiatrie (SG)
- " - Schließen der angrenzenden Fassadenbereiche alte Kinderklinik und Bestand 1.+2.BA
- " - Erstellung Außenanlagen-Anbindung an Bestandsparkplatz, Wiederherstellung BE
- " - Umverlegung von Leitungen im Baufeld

Erschließung:

Das Sockelgeschoss ist die Eingangsebene und liegt mit dem angrenzenden Bestand (1.+2.BA) ebenerdig. Erschlossen werden die neuen Bereiche sowohl über den Bestand (Haupteingang Sankt Franziskus Hospital) über den Aufzugsvorraum bzw. Treppenhaus als auch über den neuen Haupteingang im Erweiterungsbau.

Der Haupteingang dient sowohl der fußläufigen Erschließung als auch der Liegendkrankenanhfahrt.

Statisches System:

Das Bestandsbettenhaus ist mit tragenden Stützen mit tragenden Außenwänden und Flachdecken mit großer Durchstanzbewehrung im Umkreis der Stützenköpfe erstellt. Außenwände bestehen überwiegend aus Beton. Teilweise sind Schlitz für Heizungen vorhanden.

Die Gründung ist eine Flachgründung mit WU-Beton-Sohle von ca. 50 cm Stärke auf teilweise ausgetauschtem Baugrund.

Der Neubau lehnt sich an das statische Prinzip an, wobei die Sohle in WU-Beton mit Frischbetonverbundsystem ausgeführt werden soll. Der Neubau ist für eine eingeschossige Aufstockung ausgelegt. Über eine zweigeschossige Erweiterung nach Norden wird nachgedacht. Diese ist jedoch planerisch nicht berücksichtigt.

Baustelle:

Die Baustelle wird über die vorhandene Erschließung von der Parkstraße aus erreicht.

Die Zuwegung dient auch der Anfahrt für den Krankentransportverkehr, der immer Vorrang hat. Zusätzlich muss die Erreichbarkeit des Gebäudes für die Feuerwehr weiterhin möglich sein und der im Plan eingetragene Sauerstofftank muss dauerhaft anfahrbar sein.

Während der Baumaßnahme besteht im Südbereich des Erweiterungsbaus kein direkter Anschluss an eine Regenentwässerung zur Verfügung.

Materialien:

Der Bestandsbau ist als veredelter Rohbau erstellt. Fenster und Fassade sind bereits geschlossen.

Das Bestandsbettenhaus ist mit einer WDVS-Fassade versehen. Diese wird im Erweiterungsbau fortgesetzt. Es gibt Lochfenster aus Kunststoffprofilen. Die Außentüren sind als Alu-Glaselemente ausgeführt.

Das Dach des Bestandsbettenhauses ist ein Flachdach mit bituminöser Abdichtung und aufgehender Attika. Auf dem Dach befinden sich technische Geräte, welche im Zuge der Maßnahme ergänzt werden.

Der Erweiterungsbau erhält ein Flachdach mit bituminöser Abdichtung. Der Ausbau findet im Trockenbau statt.

Umbau bei laufendem Betrieb:

Oberhalb des Ausbaubereiches SG und EG befinden sich zwei weitere Geschosse mit Pflegestationen, die während der Baumaßnahme im Betrieb bleiben und schutzbedürftig sind. Die Baustelle hat auf die im Betrieb

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR

befindliche Geschosse Rücksicht zu nehmen.

Bauabschnitte:

Das Bauvorhaben wird in verschiedene Bauabschnitte (u.a. Ausbau Sockel- und Erdgeschoss, Neubau Erweiterungsbau, Abbruch Verbindungsbau) unterteilt. Die Bauabschnitte laufen überwiegend parallel. Nach Inbetriebnahme der beiden Stationen im SG und EG kann der Verbindungsbau abgebrochen werden. Danach sind die angrenzenden Fassadenabschnitte neu zu verschließen.

Außenanlagen:

Die Außenanlagen werden so modelliert, dass die Anbindung vom Bestandsparkplatz im Ostbereich mittels geneigter Flächen erfolgt. Es gibt eine fußläufige Erschließung, sowie eine Anfahrt für RTW's. (Liegendkranke). Auch der Angriffsweg der Feuerwehr findet u.a. vom Bestandsparkplatz statt. Ebenso nördlich und südlich des Bestandsbettenhauses.

Da der Bereich vorm Haupteingang den niedrigsten Geländepunkt darstellt, ist es erforderlich, die anfallenden Niederschlagswässer vorrübergehend in einen Pufferspeicher zu pumpen und zeitversetzt in die Werse einzuleiten.

Allgemeine Informationen zur Baustelle

Der Baustellenverkehr hat permanent Rücksicht auf den laufenden Krankenhausbetrieb zu nehmen. Der Krankenhausbetrieb hat immer Vorrang.

Arbeitszeiten, Lärmschutz:

Die Arbeitszeiten sind von Montag bis Freitag 07:00 - 18:00 Uhr. In der Zeit von 12:00 - 13:00 Uhr dürfen grundsätzlich keine lärmintensiven Arbeiten ausgeführt werden.

Für Arbeiten an Samstagen ist die vorherige Zustimmung des Bauherren einzuholen. Arbeiten an Sonn- und Feiertagen sowie außerhalb der o.g. Arbeitszeiten an Werktagen werden nur in besonderen Einzelfällen nach ausdrücklicher Aufforderung durch den Auftraggeber anfallen.

Anlieferung und Abtransport dürfen nur in den angegebenen Arbeitszeiten und nur in Anwesenheit des AN erfolgen.

Bei den Arbeiten ist die Entwicklung von Emissionen durch Staub, Erschüttern und Lärm durch geeignete Mittel, welche dem Stand der Technik entsprechen, zu vermeiden bzw. einzuschränken. Die AVV Lärm ist zu beachten.

Der Aufenthalt auf dem Baufeld außerhalb der Öffnungszeiten ist verboten.

Informationen zu den Zu- und Abfahrtswegen:

Die Zufahrt zur Baustelle darf nur von der Parkstraße aus erfolgen. Für den Fall, dass für Materialanlieferungen die Zufahrt von der Robert-Koch-Straße erfolgen soll, ist dies vorab mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

Das Baufeld darf nur über den gekennzeichneten Zugang betreten und verlassen werden. Öffentliche Parkplätze befinden sich in der Nähe des Baufelds und können normal genutzt werden.

Informationen zu den Zugängen:

Die Zugänglichkeit des Gebäudes erfolgt über die außenliegenden Eingänge an der West- und Ostseite des Bettenhauses.

Angaben zum PKW- und Baustellenverkehr:

Anlieferungen erfolgen über die Zufahrtsstraße von der Parkstraße aus.

Die Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge im Bereich der Baustraßen sind freizuhalten. Bau- und Lieferfahrzeuge dürfen nicht außerhalb der Baufelder auf den allgemeinen Flächen geparkt werden. Private PKW der Baustellenmitarbeiter (AN) dürfen nicht die Zuwegung von der Parkstraße aus behindern. Die privaten PKW können auf den vorhandenen öffentlichen Parkplätzen abgestellt werden. Die Zuwegung zum Sauerstofftank muss dauerhaft gewährleistet sein.

Angaben zu Verkehrsflächen:

Der AN hat die für ihn selbst angelieferten Materialien sicher zu lagern. Insbesondere sind, bei Bedarf, Schutzmaßnahmen gegen ein Verwehen von Lagergut zu treffen. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Baustelle durch den AN unverzüglich zu räumen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R307

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

Währung: EUR

Allgemeine Hinweise

Leistungsumfang:

Der Leistungsumfang versteht sich grundsätzlich als Komplettleistung der Bauleistung, d.h. einschließlich aller Nebenleistungen. Für die Erstellung des Angebots und für die Ausführung der Leistung gelten die VOB/B und die VOB/C, sämtliche weitere gültigen technischen Regelwerke sowie die anerkannten Regeln der Technik.

Die Entsorgung und Deponiegebühren übernimmt der AN auf eigene Kosten gemäß den gültigen Vorschriften.

Besichtigung der Baustelle:

Dem Bieter wird empfohlen, vor Abgabe eines Angebots die Gegebenheiten vor Ort zu besichtigen. Eine diesbezügliche Verpflichtung besteht nicht.

Energie- und Medienkosten, Umlagen

Strom- und Wasseranschlüsse sind vor Ort vorhanden.

Die Kosten für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser trägt der Auftraggeber.

Für die Reinigung der bereitgestellten Sanitärcontainer wird den Auftragnehmern eine Umlage in Rechnung gestellt.

Der Aufenthaltscontainer, welcher teilweise als Besprechungsraum genutzt wird, wird den Auftragnehmern zur Verfügung gestellt. Hierfür werden keine weiteren Kosten oder Umlagen erhoben.

Ausführungsbestimmungen

Ergänzend zu den gültigen, die Leistung des AN, betreffenden DIN- und Euro-Normen, gelten auch alle für die Leistungen zutreffenden einschlägigen Vorschriften und Bestimmungen in der jeweils gültigen Fassung. Alle Materialien müssen den gültigen DIN- und Euro-Normen, der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen sowie den anerkannten technischen Regeln entsprechen, sowie eine CE- Kennzeichnung besitzen.

Bauleitung:

Der AN übernimmt die Fachbauleitung für sein Gewerk. Der Fachbauleiter muss die deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift beherrschen. Dieser muss die Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen, Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien, Auflagen der Berufsgenossenschaft überwachen und entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Bautagebuch:

Vom AN ist täglich ein detailliertes Bautagebuch zu führen und wöchentlich der Objektüberwachung des AG abzugeben.

Baubesprechungen:

Der AN hat während der gesamten Maßnahme einen verantwortlichen (entscheidungsbefugten) Vertreter zu benennen. Ein Wechsel des Vertreters ist nur mit vorheriger Zustimmung des AG bzw. dessen Objektüberwachung erlaubt und ist zu begründen. Der Vertreter des AN hat 1x wöchentlich an der Baubesprechung teilzunehmen.

Arbeitsschutz:

Neben den anzuwendenden gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regelungen, sind die in den Zusätzlich Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) beschriebenen speziellen Arbeitsschutzmaßnahmen, sowie der vom SiGeKo aufgestellte Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan einzuhalten. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) wird vom AG gestellt/beauftragt. Seitens des AN ist eine Fachkraft für Arbeitssicherheit nach DGUV Regel 101-004 zu benennen. Der AN hat dem SiGeKo vor Beginn der Arbeiten seine Arbeitsverfahren sowie die vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen anzugeben. Notwendige Änderungen der Arbeitsverfahren oder des Arbeitsablaufs können durch den SiGeKo veranlasst werden.

Sicherstellung der Stromfreiheit im Arbeitsbereich:

Vor der Durchführung der Abbrucharbeiten stellt der AG die bereichsbezogene und selektive Stromfreischaltung der Arbeitsbereiche im SG und EG sicher. Die darüberliegenden Geschosse befinden sich im laufenden Betrieb und bleiben weiterhin mit Strom versorgt.

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R307

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

Währung: EUR

Zulassungen:

Die im LV geforderten technischen Werte der Einzelbauteile bzw. der Gesamtkonstruktion sind anzugeben und durch Prüfzeugnisse nachzuweisen (Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt)).

Maschinen / Betriebsmittel:

Alle Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Schalungen, Aussteifungen und sonstige Betriebsmittel, die zur Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlich sind, sind in die Angebotssumme einzukalkulieren.

Es dürfen nur elektrische Anlagen und Betriebsmittel sowie Maschinen und Geräte auf der Baustelle eingesetzt werden, die nachweislich gemäß UVV "Elektrische Anlagen und Geräte (BGV - A2)" in den vorgeschriebenen Zeitabständen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden. Der Nachweis ist auf der Baustelle als Kopie vorzuhalten oder kann durch Prüfsiegel am Gerät geführt werden.

Bei der Nutzung von Maschinen und Betriebsmitteln sind die festgelegten Arbeitszeiten sowie alle Vorgaben zum Lärmschutz uneingeschränkt einzuhalten.

Bauablauf:

Die örtlichen Verhältnisse sind bei der Ausführung zu berücksichtigen. Festgestellte Unstimmigkeiten sind mit der Bauüberwachung des AG zu klären, Bedenken bzw. Beanstandungen der baulichen Vorleistungen unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Witterung:

Alle erforderlichen Vorsorge- und Schutzmaßnahmen sind vom AN in eigener Verantwortung zu planen, durchzuführen und laufend auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen und ggf. zu erneuern (z.B. Abdeckungen, etc.). Die Witterungsverhältnisse sind vom AN beim zuständigen öffentlichen Wetterdienst verbindlich abzufragen und täglich im Bautagebuch zu dokumentieren.

Rauschmittelmisbrauch:

Auf der Baustelle besteht striktes Alkoholverbot sowie Verbrauch von berauschenden Mitteln. Im Gebäude und auf dem gesamten Krankenhausgelände besteht Rauchverbot. Es gibt vor Ort einen Raucherunterstand, der genutzt werden muss.

Der AN hat Personen, bei denen der begründete Verdacht auf Alkohol- und Drogeneinfluss besteht, unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Der AG bzw. dessen Bevollmächtigten behält sich vor, solchen Personen Baustellenverbot zu erteilen.

Schutzmaßnahmen:

Bereits eingebaute Teile sind mit fertiger Oberflächenbehandlung großflächig und ausreichend vor Schäden zu schützen. Gesonderte Schutzmaßnahmen sind in der jeweiligen Position zu entnehmen.

Lagerung, Lagerflächen:

Lagerflächen stehen innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Die Standorte für (Groß-)Baumaschinen und Geräte sind mit der Objektüberwachung des AG abzustimmen.

Bauabfälle:

Alle ausführenden Firmen haben, die von Ihnen erzeugten Abfälle, unverzüglich von der Baustelle zu entfernen und entsprechend den gültigen Vorschriften zu entsorgen.

Insbesondere sind Kartonagen und Verpackungsmaterial (Brandlasten) ordnungsgemäß und getrennt nach Abfallfraktionen zu entsorgen. Auf Verlangen der Objektüberwachung des AG hat der jeweilige Mitarbeiter des Unternehmens seine geplante Abfallbeseitigung nachzuweisen.

Während der Abbrucharbeiten können Abfälle durch den Auftragnehmer in eigenen Containern auf der hierfür freigegebenen Grünfläche am Gebäude zwischengelagert und anschließend entsorgt werden. Der Auftragnehmer hat die Containerstellung eigenverantwortlich zu organisieren sowie die genutzten Flächen ordnungsgemäß abzusperren und zu sichern. Sämtliche hierfür entstehenden Kosten sind in die entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren.

Ansprechpartner / Bauleitung:

Der AN hat während der gesamten Maßnahme einen verantwortlichen Vertreter zu benennen. Ein Wechsel des Vertreters ist nur mit vorheriger Zustimmung des AG bzw. dessen Objektüberwachung erlaubt und ist zu begründen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R307

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

Währung: EUR

Baustelleneinrichtung:

Alle eventuell erforderlichen Anträge für Genehmigungen für Maßnahmen der eigenen Baustelleneinrichtung und deren Betrieb hat der AN selbst zu stellen und die Genehmigungen selbst herbeizuführen.

Einrichtungsmaßnahmen nach den Unfallverhütungsvorschriften, den Gewerbeaufsichtlichen Vorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien, Maschinenschutzgesetzen und VDE-Vorschriften sind in die Preise einzukalkulieren. Die Baustelleneinrichtung darf nur in Absprache und durch Zuweisung der Objektüberwachung und in entsprechend festgelegten Flächen erfolgen. Nach Beendigung der Maßnahme ist die Baustelleneinrichtung vollständig zu räumen. Sämtliche im Zuge der Baustelleneinrichtung genutzten Flächen sind in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen bzw. fachgerecht wiederherzustellen.

Durch den AN Baustelleneinrichtung wird vor Ort ein Container als Aufenthaltsraum bereitgestellt. In diesem Container sollen die vor Ort eingesetzten Mitarbeiter die Pausen verbringen. Es ist nicht gestattet, die Pause im Gebäude durchzuführen.

Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers einrichten, räumen:

Die Baustelleneinrichtung für die eigenen Belange des Auftragnehmers beinhaltet das Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle für die eigene Leistungsausführung für sämtliche aufgeführte Leistungen mit allen evtl. erforderlichen Großgeräten, Geräten, Montagehilfen und Hebezeugen, sonstigen Betriebsmitteln, Absperrungen etc.

Das von der Baustelleneinrichtung in Anspruch genommene Gelände ist nach Rückbau der BE wieder herzurichten. Befestigungen und Einbauten der Lager- und Arbeitsplätze sind rückstandslos zu beseitigen

Bauaufzüge:

Vor Ort steht ein vom AN Baustelleneinrichtung bereitgestellter Bauaufzug (Schrägaufzug) zur Verfügung, der für den Materialtransport vom Sockelgeschoss bis ins Erdgeschoss genutzt werden kann. Der Schrägaufzug weist die nachfolgend genannten oder technisch gleichwertige Eigenschaften auf:

Modell	GEDA LIFT 250 COMFORT
Transportgut	Material
Tragfähigkeit (Material)	250 kg
Förderhöhe	19 m
Hubgeschwindigkeit	30 m/min
Stromanschluss	1.3 kW / 230 V / 50 Hz / 16 A

Der Betrieb des vom Auftragnehmer Baustelleneinrichtung bereitgestellten Fassadenaufzugs obliegt den einzelnen Auftragnehmern.

Ordnung, Sauberkeit und Hygiene auf der Baustelle:

Der AN ist verpflichtet, sanitäre Anlagen und seinen Arbeitsbereich in ordentlichem Zustand zu halten. Selbst verursachte Verunreinigungen sind unverzüglich zu beseitigen.

Fremdfirmenunterweisung:

Für Arbeiten, die außerhalb des Baustellenbereiches stattfinden, wird vorab eine Fremdfirmenunterweisung benötigt. Diese Unterweisung ist mit einem Vorlauf von mindestens einem Tag beim technischen Leiter der FACT GmbH des Krankenhauses anzumelden. Sämtliche Mitarbeiter, die außerhalb des Baustellenbereiches arbeiten haben an dieser Unterweisung teilzunehmen und müssen die Teilnahme an der Unterweisung durch eine Unterschrift bestätigen.

Heißarbeitsschein:

Für feuergefährliche Arbeiten, die außerhalb des Baustellenbereiches durchgeführt werden müssen, ist hierfür vorab beim technischen Leiter der FACT GmbH des Krankenhauses ein Erlaubnisschein einzuholen. Dieser Erlaubnisschein ist arbeitstäglich vor Beginn einzuholen und jeweils nur für den Ausstellungstag gültig.

Brandmeldeanlage:

Die Brand- und Rauchmelder für den Baustellenbereich werden für die Bauzeit ausgeschaltet. Müssen in den angrenzenden Arbeitsbereichen oder den Schächten einzelne Brandmelder abgeschaltet werden, so ist dies arbeitstäglich vor Beginn der Arbeiten anzumelden. Die ausgeschalteten Melder werden zum Ende des Arbeitstages wieder angeschaltet.

Im Zugangsbereich im Sockelgeschoss befindet sich das FIZ. Dies bleibt während der Arbeiten in Betrieb

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R307

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

Währung: EUR

und eine Zugänglichkeit ist jederzeit zu gewährleisten.

DIGITALES BAUMANAGEMENT

Der Auftraggeber St. Franziskus Hospital GmbH verwendet im Projekt Neubau für Zusammenführung Neonatologie und Geburtshilfe für die digitale Umsetzung der Prozesse und Themengebiete der LPH 8 die Software Dalux Field.

Dalux Field ist eine browser- und appbasierte Software, welche über die freie Konfiguration von Strukturen, Workflows und Eingabemasken die individuellen Bedürfnisse eines Bauprojekts digital abbildet. Ziel ist es die Zusammenarbeit, Kommunikation und Dokumentation der einzelnen Projektbeteiligten an einem Ort zu bündeln und Synergien zu schaffen.

Das Baustellenmanagement-Tool Dalux Field erlaubt gleichzeitig in einer zentralen Plattform die Dokumentation der Baustelle und die Kommunikation mit ihren Teilnehmern. Als Grundlage der digitalen Bespielung der Baustelle dienen sowohl 2-D Plangrundlagen, als auch ggf. BIM-Modelle, die sowohl online als auch offline zur Verfügung stehen. Es besteht die Möglichkeit Dalux Field als Webanwendung oder über mobile Endgeräte zu verwenden.

Es stehen in Dalux Field mehrere in sich greifende Module zur Anwendung bereit:

- 1- Aufgaben
- 2- Checklisten
- 3- Capture (Fotodokumentation)
- 4- Bautagesberichte

Folgende Prozesse und Themen werden in standardisierter Form in Dalux Field abgewickelt:

- Berichtswesen (z.B. Bautagebuch, etc.)
- Dokumentenmanagement (z.B. Kernbohranträge, Aufgabenmanagement, etc.)
- Fotodokumentation (z.B. Baufortschrittskontrolle, etc.)

Die Grundlagen und Vorlagen werden in einem gemeinsamen Kick-Off Termin vorgestellt. Des Weiteren erfolgt eine umfassende Schulung/ Unterweisung, sodass Dalux Field von allen Beteiligten effektiv auf der Baustelle genutzt werden kann.

Die Nutzung von Dalux Field ist für den Bieter kostenlos und wird nicht gesondert vergütet. Die entsprechende Hardware (App) wird vom Auftraggeber nicht bereitgestellt.

Die Nutzung von Dalux Field ist für den Bieter verpflichtend.

LEAN MANAGEMENT

Lean Site Management (LSM):

Der Bauherr plant im Projekt das Lean Site Management (LSM) als Steuerungswerkzeug für die Ablaufplanung und Logistik in der Ausführungsphase über alle Teilprojekte einzusetzen. Im Mittelpunkt steht hierbei der optimale Gesamtprozess für alle Beteiligten mit möglichst großer Wertschöpfung in Hinblick auf das zu erstellende Gebäude. Zur erfolgreichen Einführung des Systems ist die aktive Mitarbeit aller beteiligten Unternehmen notwendig. Das System besteht aus folgenden Elementen:

-Gesamtprozessanalyse - Gesamtverständnis:

Die Gesamtprozessanalyse analysiert und optimiert gemeinsam den Gesamtprozess vom Fertigstellungstermin rückwärts zum Baubeginn. Im Mittelpunkt steht dabei die gemeinsame (alle Beteiligten) Erarbeitung/Hinterfragung der Gesamtprozesse vor Beginn.

- Prozessplanung - als Vorschau:

Die Prozessplanung (4-Monats-Vorschau aller Aktivitäten auf der Baustelle), als Steuerungs- und Kommunikationsmedium zwischen Baustelle und Planung, wird auf Basis der Gesamtprozessplanung und des Terminplans monatlich mit den Beteiligten der Baustelle und der Planung erstellt. Der Fokus liegt hierbei auf der pro-aktiven Erkennung von Hindernissen und der Lösung der Probleme. Die Prozessplanung ist der erste Schritt zu einer stabilen und belastbaren Ablaufplanung.

In diesem monatlichen Abstimmungstermin stimmen alle relevanten Projektbeteiligten (Terminplaner, Bauleitung, Firmen-Projektleiter, GU-Vertreter, Bauherren-Vertreter etc.) und ausführende Firmen die Aktivitäten der nächsten 4 Monate zusammen ab. Hauptfokus hierbei ist das Erkennen und Beseitigen von Hindernissen und die Festlegung eines gemeinsamen Bauablaufes.

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R307

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

Währung: EUR

- Ablaufplanung - im Detail:

In der aus der Prozessplanung abgeleiteten detaillierten Ablaufplanung (4-Wochen-Vorschau aller Aktivitäten und der Logistik auf der Baustelle als transparentes und visuelles Planungswerkzeug) wird die Baustelle durch einen tagesaktuellen „Produktionsplan“ gesteuert. Die Planung wird wöchentlich erstellt und täglich angepasst. In der wöchentlichen Überarbeitung der Ablaufplanung werden alle erkennbaren Hindernisse in den nächsten 4 Wochen erfasst und ein detaillierter Ablauf in kleinräumigen Einheiten der Baustelle ausgetaktet. Täglich wird die Planung an die tatsächlichen Gegebenheiten (Termineinhaltung und Qualität) angepasst und die Austaktung überarbeitet. Zur ständigen Kontrolle der Wirksamkeit werden im System Kennzahlen (Qualität und Termintreue) für die einzelnen Unternehmen erfasst und ausgehängt. Der Prozess auf der Baustelle wird damit stabil und verlässlich, so dass die Logistik und Engpassressourcen bedarfsgerecht darauf abgestimmt werden können. Für die beteiligten Unternehmen steigt die Effizienz der Abwicklung durch die belastbare Planung auf der Baustelle.

In einem wöchentlichen Abstimmungstermin (i.d.R. im Zuge der Baubesprechung) werden gemeinsam zwischen der Bauüberwachung und den ausführenden Unternehmen die Aktivitäten bis auf Tages- und Bereichsbasis zusammen auf der Planungstafel für die nächsten 4 Wochen gesteckt. Dieser Termin muss durch die ausführenden Unternehmen vorbereitet werden, um die geplanten Aktivitäten gemeinsam planen und abbilden zu können und entspricht der Arbeitsvorbereitung der Unternehmen. Eine Vorbereitung und Teilnahme der Obermonteure/Poliere der Firmen als auch der Bauleitung ist zwingenderforderlich. Der Aufwand für diesen Abstimmungstermin bewegt sich im Rahmen einer normalen Baubesprechung. In einem täglichen kurzen Abstimmungstermin werden morgens die Aktivitäten des letzten Tages und des aktuellen Tages durchgesprochen und eventuelle Anpassungen an der Planung vorgenommen. Die offenen Punkte werden besprochen. Teilnehmer am täglichen Abstimmungstermin sind die Bauleitung und die ausführenden Unternehmen. Der Aufwand entspricht üblichen Abstimmungen auf der Baustelle und sollte 15-30 Minuten nicht überschreiten.

Der AN verpflichtet sich, die hierfür erforderlichen täglichen Abstimmungen mit der zuständigen Bauüberwachung vorzunehmen sowie die hierfür als Grundlage der Abstimmungen erforderlichen vorausschauenden bereichsbezogenen Ablaufplanungen (täglich, wöchentlich, monatlich) rechtzeitig vorab auf Anforderung zu übergeben. Des Weiteren verpflichtet sich der AN an den relevanten Schulungen zum LSM System teilzunehmen.

ZTV-Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

Leistungsumfang:

Der Leistungsumfang umfasst die Lieferung und fachgerechte Montage eines vollständigen Wärmedämmverbundsystems (WDVS) mit Mineralwollgedämmplatten gemäß Architektenplanung einschließlich sämtlicher für eine dauerhaft funktionsfähige und regelkonforme Ausführung erforderlichen Systemkomponenten.

Hierzu gehören insbesondere Klebe- und Armierungsmörtel, Dübel, Ausgleichsmaterialien, Armierungsgewebe, Sockel-, Anschluss- und Abschlussprofile, Anputzprofile, Fugendichtbänder, Gewebeanschlussleisten sowie alle sonstigen Befestigungs-, Anschluss- und Zubehörteile.

Sämtliche Nebenleistungen, Materialien und Systemkomponenten, die für eine vollständige, fachgerechte und funktionssichere Ausführung des Wärmedämmverbundsystems erforderlich sind, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn diese im Leistungsverzeichnis nicht gesondert aufgeführt sind.

Allgemeines:

Für die Ausführung der Leistungen gelten die zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen gesetzlichen Vorschriften, technischen Baubestimmungen, Normen, Richtlinien sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Insbesondere gelten die einschlägigen Regelwerke für Wärmedämmverbundsysteme, Putz- und Fassadenarbeiten, Brand-, Schall-, Wärme- und Feuchteschutz sowie die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG).

Die Ausführung hat entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien, technischen Merkblättern, Zulassungen, allgemeinen Bauartgenehmigungen (aBG), Europäischen Technischen Bewertungen (ETA) sowie sonstigen Verwendungsnachweisen des jeweiligen Systemherstellers zu erfolgen.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Normen, Richtlinien, technische Spezifikationen oder Fabrikate Bezug genommen wird, gelten gleichwertige Ausführungen als zugelassen, sofern deren Gleichwertigkeit vom Auftragnehmer nachgewiesen wird.

Grundlagen der Ausführung sind insbesondere:

- das Leistungsverzeichnis einschließlich aller Anlagen
- die Ausführungsplanung des Architekten

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R307

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

Währung: EUR

- die behördlichen Auflagen, Genehmigungen und Prüfvermerke
- die Unfallverhütungsvorschriften sowie die Anforderungen der Berufsgenossenschaften
- die Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der jeweils gültigen Fassung
- die allgemein anerkannten Regeln der Technik
- die Herstellerangaben und Systemvorgaben des eingesetzten WDVS

Das angebotene Wärmedämmverbundsystem ist als vollständiges und aufeinander abgestimmtes System mit nichtbrennbaren Mineralwollgedämmstoffen auszuführen.

Alle Systemkomponenten müssen Bestandteil eines zugelassenen bzw. nachweislich verwendbaren WDVS-Systems sein. Die Verwendung von Komponenten unterschiedlicher Systemanbieter ist nicht zulässig. Der Auftragnehmer hat sämtliche für die fachgerechte Ausführung erforderlichen Nachweise, Berechnungen und konstruktiven Maßnahmen eigenverantwortlich zu prüfen, zu berücksichtigen und in seine Kalkulation einzubeziehen. Dies gilt insbesondere für Befestigungs-, Dübel- und Windsognachweise sowie für konstruktiv erforderliche Detailausbildungen.

Ergänzend gelten die technischen Regelwerke und Merkblätter der einschlägigen Fachverbände und Institutionen, insbesondere des VDPM, des Bundesverbandes Ausbau und Fassade, des BFS, der Deutschen Bauchemie, der DGUV sowie des WTA.

Systemanforderungen:

Das Wärmedämmverbundsystem ist als vollständiges und aufeinander abgestimmtes System mit nichtbrennbaren Mineralwollgedämmstoffen auszuführen.

Das angebotene System muss über die erforderlichen Verwendbarkeitsnachweise verfügen und den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen gesetzlichen, normativen und bauaufsichtlichen Anforderungen entsprechen.

Bieterangabe Systemhersteller: Mit Angebotsabgabe sind Hersteller und Systembezeichnung des angebotenen Wärmedämm-Verbundsystems anzugeben.

Der Bieter hat auf Verlangen des Auftraggebers die zugehörigen Verwendbarkeitsnachweise, Zulassungen, technischen Merkblätter und Systembeschreibungen vorzulegen.

Werden vom Bieter Produkte oder Systeme angeboten, die von den ausgeschriebenen Anforderungen abweichen, ist die Gleichwertigkeit unaufgefordert mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Es dürfen ausschließlich systemzugehörige Komponenten eines Herstellers verwendet werden. Die Kombination von Komponenten unterschiedlicher Systemanbieter ist nicht zulässig.

Die vorgegebenen Konstruktionsmerkmale sind zwingend einzuhalten. Sämtliche für die fachgerechte Ausführung erforderlichen Maßnahmen, Nachweise und konstruktiven Ergänzungen, insbesondere hinsichtlich Standsicherheit, Befestigung, Windsogbeanspruchung und Detailausbildung, sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen, zu planen und in die Kalkulation einzubeziehen. Eine vom Auftraggeber vorgegebene Ausführungsform entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verpflichtung zur Erbringung sämtlicher erforderlicher Nachweise.

Planungsleistungen des AN:

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer die vorgesehenen Systemdetails, Anschlussausbildungen sowie gegebenenfalls erforderliche Dübel- und Windsognachweise dem Auftraggeber zur Prüfung vorzulegen.

Sämtliche Anschlüsse und Detailausbildungen sind entsprechend den Herstellervorgaben, den Zulassungen des Systems sowie den anerkannten Regeln der Technik auszuführen.

Bauphysik:

Das Wärmedämmverbundsystem ist so auszuführen, dass die Anforderungen an den Wärme-, Feuchte- und Schallschutz dauerhaft eingehalten werden.

Fenster- und Türlaibungen sind grundsätzlich wärmebrückenminimiert auszubilden und entsprechend den bauphysikalischen Anforderungen zu dämmen. Wärmebrücken sind auf das technisch unvermeidbare Maß zu begrenzen.

Metallische Bauteile, Profile und Befestigungselemente sind konstruktiv so auszuführen, dass Wärmebrücken weitestgehend vermieden werden. Hierfür sind erforderlichenfalls geeignete wärmedämmende Trennlagen oder thermisch getrennte Befestigungssysteme einzusetzen. Die Ausbildung sämtlicher Bauteilanschlüsse und Detailpunkte hat unter Berücksichtigung eines bauphysikalisch einwandfreien Wärme- und Feuchteverhaltens zu erfolgen.

Werden Details oder Anschlussausbildungen abweichend von den Planunterlagen, den Vorgaben des Systemherstellers oder den anerkannten Wärmebrückendetails ausgeführt, hat der Auftragnehmer die

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R307

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

Währung: EUR

Einhaltung der bauphysikalischen Anforderungen, insbesondere hinsichtlich Wärme-, Feuchte- und Schimmelschutz, nachzuweisen.

Brandschutz:

Das Wärmedämmverbundsystem ist mit nichtbrennbaren Mineralwollgedämmstoffen der Baustoffklasse A1 auszuführen. Sämtliche Systemkomponenten, Anschlüsse und Detailausbildungen sind entsprechend den bauaufsichtlichen Zulassungen, den Herstellerangaben sowie den geltenden Normen und Richtlinien auszuführen.

Der Sockelbereich ist nicht Bestandteil dieser Leistung und wird bauseits bzw. durch einen gesonderten Auftragnehmer mit XPS-Dämmstoffen ausgeführt. Der Auftragnehmer hat die Kompatibilität und fachgerechte Anarbeitung des WDVS an die angrenzenden Bauteile und den bauseits ausgeführten Sockelbereich sicherzustellen.

Statik und Befestigung

Der Auftragnehmer hat die fachgerechte Befestigung des Wärmedämmverbundsystems entsprechend den Vorgaben des Systemherstellers, den bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweisen sowie den geltenden technischen Regelwerken sicherzustellen.

Erforderliche Befestigungsnachweise, Dübelbemessungen und sonstige systembedingte Nachweise sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu erbringen und in die Leistung einzukalkulieren.

Sämtliche für die Bemessung erforderlichen Grundlagen sind vom Auftragnehmer vor Ausführungsbeginn zu prüfen und zu berücksichtigen.

Ausführung

Untergrund:

Vor Beginn der Ausführung hat der Auftragnehmer den Untergrund eigenverantwortlich auf seine Eignung für die Aufnahme des Wärmedämmverbundsystems zu prüfen. Hierzu gehören insbesondere die Kontrolle von Ebenheit, Tragfähigkeit, Festigkeit, Trockenheit, Saugverhalten, Sauberkeit sowie die Verträglichkeit mit dem vorgesehenen WDVS-System.

Festgestellte Mängel oder Bedenken hinsichtlich der Ausführbarkeit sind dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten schriftlich anzuzeigen.

Unebenheiten des Untergrundes bis zu 20 mm je Meter sind durch geeignete Maßnahmen im Rahmen des WDVS fachgerecht auszugleichen und in die Kalkulation einzubeziehen.

Dübel

Soweit eine Verdübelung des Wärmedämmverbundsystems erforderlich ist, sind die Dübel gemäß den Systemvorgaben des Herstellers auszuführen. Sichtbare Dübelköpfe sind nicht zulässig. Es sind ausschließlich versenkt eingebaute Dübel mit geeigneter wärmedämmender Abdeckung zu verwenden.

Befestigungen

Anbauteile sind über hierfür zugelassene Befestigungs- und Montagesysteme mit wärmebrückenminimierter Ausführung zu befestigen. Hierfür sind geeignete Abstandsmontagesysteme mit thermischer Trennung oder zugelassene Montageplatten einzusetzen.

Oberputz/Beschichtung - WDVS:

Auf eine gleichmäßige Farbgebung sowie eine einheitliche Oberflächenstruktur des Oberputzes ist besonders zu achten. Farbtonabweichungen, Flecken, Wolkenbildungen, sichtbare Ansätze oder sonstige optische Beeinträchtigungen sind nicht zulässig und gelten als Mangel.

Zur Sicherstellung eines homogenen Erscheinungsbildes sind für zusammenhängende Fassadenflächen ausschließlich Materialien desselben Farbtons und möglichst derselben Produktionscharge zu verwenden. Alle werkseitig eingefärbten Oberputzflächen sind nach vollständiger Trocknung mit einem systemzugehörigen Egalisations- bzw. Fassadenanstrich im Farbton des Oberputzes zu beschichten. Der Anstrich dient der Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbwirkung und der Vermeidung von Flecken, Wolkenbildungen und Farbtonunterschieden.

Anschlüsse:

Sämtliche Anschlüsse, Übergänge und Durchdringungen des Wärmedämmverbundsystems sind fachgerecht, schlagregendicht und dauerhaft funktionsfähig auszuführen.

An das Wärmedämmverbundsystem angrenzende, einbindende oder dieses tangierende Bauteile sind so anzuschließen, dass Bauteilbewegungen, Verformungen sowie temperaturbedingte Längenänderungen

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R307

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

Währung: EUR

dauerhaft und zwängungsfrei aufgenommen werden können.

Hierfür sind geeignete Anschlussprofile, Bewegungsfugenprofile, Fugendichtbänder, Kompribänder, Anputzleisten sowie sonstige erforderliche Systemkomponenten entsprechend den Herstellervorgaben einzusetzen.

Fenster- und Türrahmen, Fensterbänke sowie sonstige angrenzende Bauteile dürfen keine zwängungswirksame Verbindung mit dem Putzsystem aufweisen.

Für das schlagregendichtes Abdichten aller Anschlussfugen an anschließende, Öffnungen, Konstruktionen und durchstoßender Elemente sind langsam expandierendem Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1 zu verwenden.

Fugen:

Die vorhandene Bauwerksfuge zwischen Neubau und Bestandsgebäude ist durch das WDVS konstruktiv zu übernehmen. Der AN hat die zu erwartenden Bewegungen zu berücksichtigen und die hierfür geeigneten Bewegungsfugenprofile vorzusehen. Die Ausführung der Fuge sowie aller An- und Abschlüsse hat entsprechend den Vorgaben des Systemherstellers zu erfolgen.

Fugen im WDVS sind fluchtgerecht über den vorhandenen Bauwerksfugen im Untergrund anzuordnen.

Sämtliche erforderlichen Nebenleistungen, Befestigungsmittel, Profile, Dichtbänder und Zubehörteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Sonstiges:

Plattenstöße dürfen in der Verlängerung der Ecken von Fassadenöffnungen (z. B. Fenster- und Türöffnungen) nicht angeordnet werden. Die Ausbildung der Öffnungsecken hat mit entsprechend zugeschnittenen Dämmplatten zu erfolgen, sodass die Ecken überdeckt werden. Vor dem Auftrag der Armierungsschicht sind an allen Ecken von Fassadenöffnungen zusätzliche Diagonalarmierungen fachgerecht einzubetten.

Folien:

Sämtliche Folien sind hinsichtlich ihrer Materialverträglichkeit mit den angrenzenden Baustoffen und Beschichtungen, insbesondere bezüglich ihrer Überputzbarkeit, zu prüfen und entsprechend auszuwählen.

Ausführung Sonderbereiche:

Sockel

Die Ausführung des Sockelbereichs hat entsprechend der Richtlinie „Fassadensockelputz/Außenanlage – Richtlinie für die fachgerechte Planung und Ausführung des Fassadensockelputzes sowie des Anschlusses der Außenanlage“ des Fachverbands der Stuckateure für Ausbau und Fassade sowie nach den Verarbeitungsrichtlinien des eingesetzten WDVS-Systems zu erfolgen.

Die Sockeldämmung einschließlich der Bauwerksabdichtung unterhalb des WDVS wird bauseits durch das Gewerk Rohbau hergestellt und gehört nicht zum Leistungsumfang des WDVS-Auftragnehmers. Der Auftragnehmer hat die vorhandenen Leistungen vor Beginn seiner Arbeiten auf Eignung und Mangelfreiheit zu prüfen und etwaige Bedenken unverzüglich anzumelden.

Durch die um ca. 10 mm reduzierte Dämmstoffdicke der bauseits ausgeführten Perimeterdämmung entsteht ein gegenüber der WDVS-Fassade zurückspringender Sockelbereich. Der Übergang zwischen Sockelputz und Fassadenfläche ist sauber, geradlinig und entsprechend den Systemvorgaben auszuführen.

Im Sockelbereich ist entsprechend der Planung ein wasserabweisender, für den Sockeleinsatz geeigneter Sockelputz auszuführen. Die Oberfläche ist gleichmäßig und fachgerecht herzustellen.

Im Übergangsbereich zwischen Sockelputz und Fassadenputz ist zur Aufnahme möglicher Spannungen eine zusätzliche Gewebeeinlage auszuführen. Besondere Sorgfalt ist auf die Ausbildung des Übergangs zwischen den unterschiedlichen Bauteil- und Putzsystemen zu legen, um Rissbildungen zu vermeiden.

Sämtliche Anschlüsse, Übergänge und Abschlüsse sind entsprechend den Vorgaben des Systemherstellers dauerhaft schlagregendicht und funktionssicher auszuführen.

Sockelputzabdichtung:

Im Sockelbereich ist ein wasserabweisender und für erhöhte Feuchtebeanspruchung geeigneter Sockelputz entsprechend den Planungsunterlagen und den Vorgaben des Systemherstellers auszuführen. Zusätzlich ist eine Sockelputzabdichtung gemäß den geltenden Fachregeln sowie den Verarbeitungsrichtlinien des WDVS-Systemherstellers herzustellen. Die Sockelputzabdichtung ist fachgerecht an die bauseits vorhandene Bauwerksabdichtung anzuschließen. Anschlüsse, Übergänge und Überlappungen sind dauerhaft wasser- und feuchtesicher auszuführen.

Schutzschicht:

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R307

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

Währung: EUR

Zum Schutz des Sockelputzes und der Sockelputzabdichtung vor mechanischen Beschädigungen ist eine geeignete Schutzschicht herzustellen.

Die Schutzschicht ist als Noppenbahn mit Schutz- bzw. Gleitschicht oder als gleichwertiges System auszuführen. Die Verlegung hat entsprechend den Herstellervorgaben zu erfolgen. Die Noppen sind dabei vom Gebäude bzw. von der Abdichtung weg anzuordnen. Die Schutzschicht ist auf die bauseits vorhandene Bauwerksabdichtung sowie die vom Auftragnehmer hergestellte Sockelputzabdichtung abzustimmen. Anschlüsse, Überlappungen und Abschlüsse sind fachgerecht und dauerhaft funktionssicher auszuführen. Alle erforderlichen Nebenleistungen, Befestigungs- und Zubehörteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Ausführung Fensterbank:

Die Ausbildung der WDVS-Anschlüsse an die bauseits bzw. im Zuge anderer Gewerke hergestellten Metallfensterbänke hat entsprechend den „Empfehlungen für den Einbau/Ersatz von Metall-Fensterbänken (WDVS-Fassade)“ der Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden e. V. sowie den Vorgaben des Systemherstellers zu erfolgen. Unterhalb der Metallfensterbänke ist durch den Auftragnehmer des WDVS eine zusätzliche Abdichtung mittels geeigneter Dichtschlämme als zweite wasserführende Ebene herzustellen. Die Abdichtung ist fachgerecht an die angrenzenden Bauteile anzuschließen und dauerhaft funktionssicher auszuführen. Sämtliche zum WDVS gehörenden Anschlussprofile, Dichtbänder, Abdichtungen sowie erforderliche Nebenleistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Ausführung Attika:

Die Attikaverblechung ist nicht Bestandteil der Leistungen des Auftragnehmers WDVS. Der Auftragnehmer hat die Anschlüsse des WDVS an die Attikaverblechung entsprechend den Systemvorgaben herzustellen. Der obere WDVS-Abschluss ist mittels geeignetem Attikaabschlussprofil auszuführen. Sämtliche Anschlüsse und Übergänge sind dauerhaft schlagregendicht auszubilden und so herzustellen, dass ein Hinterlaufen oder Eindringen von Niederschlagswasser in den Fassadenaufbau verhindert wird.

Laibungen und Anschlüsse:

Für sämtliche Anschlüsse des WDVS an Fenster, Türen und sonstige Einbauteile sind systemkonforme Anputz- und Anschlussprofile zu verwenden. Die Profile sind entsprechend den Vorgaben des Systemherstellers sowie den zu erwartenden Bewegungen und Beanspruchungen auszuwählen und auszuführen. Alle Anschlüsse sind dauerhaft schlagregendicht, luftdicht sowie wartungsarm herzustellen. Die Verträglichkeit der eingesetzten Profile mit den angrenzenden Bauteilen und Werkstoffen ist sicherzustellen. Der Auftragnehmer hat die vorgesehenen Anschlussdetails vor Ausführungsbeginn zu prüfen und die Eignung der gewählten Anschlussprofile für die jeweilige Einbausituation sicherzustellen. Erforderliche Anpassungen sind der Bauleitung rechtzeitig anzuzeigen.

Durchdringungen:

Durchdringungen des WDVS, wie z. B. Geländer, Vordächer, Fallrohrhalterungen, Leuchten, Schilder, Befestigungskonsolen, Leitungen und sonstige Anbauteile, sind entsprechend den Vorgaben des Systemherstellers auszuführen. Wärmebrücken, Zwängungen sowie die Übertragung von Bewegungen und Kräften auf den Putzaufbau sind zu vermeiden. Insbesondere ist bei metallischen Bauteilen die thermische Längenausdehnung zu berücksichtigen. Bewegungen der Bauteile dürfen nicht zu Rissen, Verformungen oder Ablösungen im WDVS führen. Sämtliche Durchdringungen und Befestigungspunkte sind dauerhaft schlagregendicht und funktionssicher auszuführen. Erforderliche Abstandshalter, Dichtelemente, Montageelemente und Systemzubehör sind einzusetzen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Befestigung von Anbauteilen darf nicht über den Putz erfolgen. Lastabtragende Befestigungen sind über hierfür geeignete und zugelassene Montageelemente in den tragfähigen Untergrund einzuleiten.

Komponenten und Einbauten:

Sämtliche Komponenten, Profile, Einbauteile und Anschlussdetails sind systemkonform und entsprechend den Vorgaben des Systemherstellers auszuführen.

Hierzu gehören insbesondere:

- Montageelemente für wärmebrückenfreie Fremdmontagen
- Sockel-, Abschluss-, Anschluss-, Laibungs- und Kantenschutzprofile.
- Putzabschluss- und Tropfkantenprofile.
- Sonderanschlüsse und Sonderdetails gemäß den Planunterlagen.
- Besondere Fußpunkt- und Anschlusausbildungen.
- Anschlüsse an Fenster, Türen, Attiken, Dachanschlüsse, Metallbauteile und sonstige Durchdringungen.

Angebotsaufforderung**Projekt: 721/21107**
LV: R307**Neubau für Zusammenführung Neonatologi...**
Wärmedämmverbundsystem (WDVS)**Währung: EUR**

Sichtbare Kunststoffkanten an Profilen sind zu vermeiden. Es sind hierfür geeignete überputzbare Profile bzw. Profile mit verdeckter Profilkante einzusetzen.

Blechanschlüsse und Blechabdeckungen sind mit fachgerechten Stoßausbildungen und erforderlichen Stoßhinterlegungen unter Berücksichtigung temperaturbedingter Längenänderungen auszuführen.

Vor Beginn der WDVS-Arbeiten hat der Auftragnehmer die Eignung des Untergrundes, insbesondere hinsichtlich Tragfähigkeit, Ebenheit und zulässiger Untergrundfeuchte, zu prüfen. Festgestellte Bedenken sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Der Auftragnehmer hat die Eignung aller vorgesehenen Systemkomponenten, Armierungsaufbauten, Oberputze, Beschichtungen und Farbtöne im Hinblick auf die technischen Anforderungen des gewählten Systems sicherzustellen.

Bemusterung:

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer Muster der vorgesehenen Oberputzstruktur, Putzkörnung und Farbtöne zur Freigabe vorzulegen. Die Bemusterung hat auf maximal drei Mustertafeln mit einer Größe von jeweils ca. 1,00 m² zu erfolgen. Die Mustertafeln müssen die später zu erwartende Oberflächenstruktur, Körnung und Farbwirkung ausreichend erkennen lassen.

Die Ausführung der Fassadenarbeiten darf erst nach Freigabe der Bemusterung durch die Bauüberwachung erfolgen. Die Kosten für die Herstellung, Vorlage und gegebenenfalls einmalige Überarbeitung der Mustertafeln sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Darüber hinausgehende Bemusterungen gelten als Besondere Leistung.

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

1.	BETTENHAUS			
----	-------------------	--	--	--

1.1.	Ergänzung und Wiederherstellung bestehender WDVS-Flächen			
------	---	--	--	--

Hinweis zum Bestands-WDVS

Nach den vorliegenden Bestandsunterlagen wurde das bestehende Wärmedämm-Verbundsystem als Brillux WDV-System MW ausgeführt.

Bei sämtlichen Anschlüssen an das Bestands-WDVS hat der Auftragnehmer die Kompatibilität der vorgesehenen Materialien, Systeme und Anschlussdetails eigenverantwortlich zu prüfen und sicherzustellen. Erforderliche Anpassungs- und Anschlussmaßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Sollten sich während der Ausführung Abweichungen vom angegebenen Bestandsaufbau ergeben, ist die Bauüberwachung unverzüglich zu informieren.

Angabe des angebotenen Wärmedämm-Verbundsystems

Mit Angebotsabgabe sind Hersteller und Systembezeichnung des angebotenen Wärmedämm-Verbundsystems anzugeben.

Hersteller und Systembezeichnung des angebotenen WDVS
 '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Die zugehörigen Verwendbarkeitsnachweise, Zulassungen bzw. technischen Unterlagen sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.

1.1.1.	Vorbereitung			
--------	---------------------	--	--	--

1.1.1.10.	Schutzabdeckung, Türen und Fenster, PE-Folie			
-----------	---	--	--	--

Abkleben von Fenster- und Türflächen inkl. den jeweiligen Rahmen im Außenbereich mit Malerfolie. Klebebänder passend zu den Rahmenmaterialien wählen. Folien nach Abschluss der Arbeiten rückstandslos entfernen und entsorgen.

Abdeckmaterial: Abdeckfolie (PE)

Verwendung: Abkleben Fenster- und Türflächen

48,140 m2		
-----------	-------	-------

1.1.1.20.	Freilegen und Reinigen der Anschlussbereiche			
-----------	---	--	--	--

Reinigen und Vorbereiten der Anschlussbereiche des vorhandenen WDVS nach Fenstereinbau. Entfernen von losen Bestandteilen, Altmaterialien, Montagerückständen, Schaumüberständen und sonstigen haftungsmindernden Verunreinigungen.

92,035 m		
----------	-------	-------

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

1.1.1.30. Ausgleich von Fehlstellen und Unebenheiten

Ausgleich von Fehlstellen und Unebenheiten an vorhandenen WDVS-Anschlussbereichen.
Vorhandene Fehlstellen, Absätze, Vertiefungen, Ausbrüche und Unebenheiten im Bereich der bestehenden Wärmedämm-Verbundsystemflächen im Zuge der Fenstererneuerung ausgleichen und für die Aufnahme des neuen WDVS-Aufbaus vorbereiten.
Einschließlich Lieferung und Einbau geeigneter Dämmstoffergänzungen, Ausgleichslagen, Klebe- und Spachtelmassen, Herstellen eines tragfähigen und ebenen Untergrundes, aller erforderlichen Zuschnitt-, Anpassungs- und Nebenarbeiten sowie Entsorgung anfallender Reststoffe.
Der Untergrund ist so vorzubereiten, dass ein technisch einwandfreier Anschluss des neuen WDVS an den Bestand gewährleistet ist.

	12,500 m2		
--	-----------	-------	-------

Summe 1.1.1.	Vorbereitung		
---------------------	---------------------	--	-------

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...		
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR	
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag

1.1.2. Ertüchtigungsarbeiten WDVS Kunststofffenster

1.1.2.10. WDVS ergänzen und an Fenstertüranschlüssen anarbeiten, bxh= 2,01 x2,51 m

Wiederherstellen des Wärmedämm-Verbundsystems (WDVS) im Bereich aus- und wiedereingebauter Fenster und Fenstertüren.

Ausführung mit Mineralwolle-Dämmplatten, Dämmstoffdicke 180 mm, einschließlich Herstellen des Anschlusses an das vorhandene Wärmedämm-Verbundsystem. Die Dämmplatten sind entsprechend den Herstellervorgaben auf den vorbereiteten Untergrund zu verkleben. Soweit gemäß Systemzulassung, Windlastnachweis oder Herstellervorgaben erforderlich, sind die Dämmplatten zusätzlich mechanisch zu befestigen. Sämtliche hierfür erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die neuen Dämmplatten sind umlaufend mit einer Überdämmung des Fenster- bzw. Türrahmens von ca. 30 mm auszuführen.

Die Wiederherstellung erfolgt in einem Bereich von ca. 30 cm Breite entlang der betroffenen Fenster- und Türanschlüsse.

Einschließlich Ergänzung der Wärmedämmung, Herstellung der Armierungsschicht mit Gewebeeinlage, Aufbringen des Putzgrundes, Wiederherstellung des Kunstharzoberputzes sowie des Egalisierungsanstrichs und aller erforderlichen Anpassungs-, Anschluss-, Zuschnitt- und Nebenarbeiten zur Herstellung eines optisch und technisch einwandfreien Übergangs zwischen Bestands- und Neuaufbau.

Putzanschlussprofile, Kantenschutzprofile sowie sonstige Anschlussprofile werden gesondert vergütet.

Abmessungen Fenstertür: 2,01 x 2,51 m

Ort: SG

2,000 St

1.1.2.20. WDVS ergänzen und an Fenstertüranschlüssen anarbeiten, bxh= 1335 x2,51 m

Leistung wie in Position 1.1.2.10 in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:

Abmessungen Fenstertür: 1,335 x 2,51 m

Ort: SG

1,000 St

1.1.2.30. WDVS ergänzen und an Fensteranschlüssen anarbeiten, bxh= 4,01x1,61 m

Leistung wie in Position 1.1.2.10. in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:

Abmessungen Fenster: 4,01 x 1,61 m

Ort: SG

1,000 St

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.1.2.40.	WDVS ergänzen und an Fensteranschlüssen anarbeiten, bxh= 2,01x1,61 m Leistung wie in Position 1.1.2.10. in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch: Abmessungen Fenster: 2,01 x 1,61 m Ort: EG	1,000 St	.....	.....
1.1.2.50.	WDVS ergänzen und an Fensteranschlüssen anarbeiten, bxh= 4,01x1,86 m Leistung wie in Position 1.1.2.10. in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch: Abmessungen Fenster: 4,01 x 1,86 m Ort: EG	2,000 St	.....	.....
1.1.2.60.	Zulage für die Wiederherstellung des WDVS im Bereich bodentiefer Fenstertüren Zulage zur Position „WDVS im Bereich von Fenster- und Türerneuerungen ergänzen und an vorhandene WDVS-Flächen anarbeiten“. Ergänzen der im Zuge der Fenstererneuerung zurückgebauten Sockel- und Perimeterdämmung im Bereich bodentiefer Fenstertüren einschließlich Herstellen des fachgerechten Anschlusses an die vorhandene Dämmung. Die Wiederherstellung erfolgt im Bereich der Türschwelle sowie in den angrenzenden Sockelbereichen links und rechts der Fenstertür jeweils auf einer Breite von ca. 30 cm. Ausführung mit systemkonformen Perimeterdämmplatten aus XPS, Dämmstoffdicke entsprechend dem Bestandsaufbau (180 mm), einschließlich Verklebung, erforderlicher Befestigungsmittel sowie aller Anpassungs-, Zuschnitt- und Anschlussarbeiten. Einschließlich Wiederherstellung der Armierungsschicht und der Sockeloberfläche sowie Lieferung und Einbau der zur Ergänzung des Bestandsaufbaus erforderlichen Abdichtungs- und Schutzschichten im Bereich der Fenstertüranschlüsse. Hierzu gehören insbesondere erforderliche Ergänzungen von Noppenbahnen, Schutzlagen, Anschlussmaterialien und Befestigungsmitteln einschließlich sämtlicher Anschlüsse an die vorhandenen Dämm-, Abdichtungs- und Schutzschichten. Die Ausführung hat entsprechend den Herstellervorgaben des WDVS-Systems sowie den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Türgrößen: 1,335 und 2,01 m Kalkulationshinweis: Die Leistung ist mit den Arbeiten des Rohbauunternehmers zu koordinieren. Der Rückbau sowie die Wiederherstellung der angrenzenden Pflasterflächen sind nicht Bestandteil dieser Position und werden durch den Rohbauunternehmer ausgeführt. Sämtliche erforderlichen Abstimmungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.	3,000 St	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

1.1.2.70. Zulage für die Wiederherstellung des WDVS im Brüstungsbereich, b= 2,01 m

Zulage zur Position „Wiederherstellung Wärmedämm-Verbundsystem im Bereich aus- und wiedereingebauter Fenster“.

Ausbildung und Wiederherstellung des Wärmedämm-Verbundsystems im Brüstungsbereich unterhalb von Fenstern.

Die Leistung umfasst die erforderliche Ergänzung und Anpassung des Wärmedämm-Verbundsystems im Bereich der Fensterbrüstung einschließlich aller erforderlichen Zuschnitt-, Anpassungs-, Befestigungs- und Ausgleichsarbeiten zur Herstellung einer durchgehend ebenen und optisch einheitlichen Fassadenoberfläche.

Einschließlich Lieferung und Einbau der erforderlichen Wärmedämmung, Herstellung der Armierungsschicht mit Gewebeeinlage, Aufbringen von Putzgrund, Wiederherstellung des Oberputzes sowie Egalisierungsanstrich entsprechend dem angrenzenden Fassadenbestand.

Ebenfalls eingeschlossen sind sämtliche zur fachgerechten Ausbildung des Fensteranschlusses erforderlichen Abdichtungsarbeiten, Anschlussfugen, Fugendichtbänder, vorkomprimierte Dichtbänder, Dichtfolien, Anschlusskleber sowie sonstige erforderliche Abdichtungs- und Anschlussmaterialien entsprechend den anerkannten Regeln der Technik und den Vorgaben des WDVS-Systemherstellers.

Alle erforderlichen Nebenleistungen zur Herstellung eines technisch und optisch einwandfreien Übergangs zwischen bestehendem und neu herzustellendem WDVS sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Länge Brüstung: 2,01 m

1,000 St

1.1.2.80. Zulage für die Wiederherstellung des WDVS im Brüstungsbereich, b= 4,01 m

Leistung wie in Position 1.1.2.70. in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:

Länge Brüstung: 4,01 m

3,000 St

1.1.2.90. Zulage für die Wiederherstellung des WDVS im Sturzbereich

Zulage zur Position „Wiederherstellung Wärmedämm-Verbundsystem im Bereich aus- und wiedereingebauter Fenster und Fenstertüren“.

Herstellen des WDVS im Bereich eines vormontierten Raffstorekastens im Fenster- bzw. Türsturz.

Die Leistung umfasst das Anarbeiten und Ergänzen des Wärmedämm-Verbundsystems im Bereich des

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Raffstorekastens einschließlich aller erforderlichen Zuschnitt-, Anpassungs- und Ausgleichsarbeiten. Die Dämmung ist in wechselnden Dicken und mit den erforderlichen Formzuschnitten so herzustellen, dass eine durchgehend ebene Fassadenoberfläche ohne sichtbare Versprünge zwischen bestehendem WDVS, Raffstorekasten und neu herzustellenden Anschlussflächen entsteht.

Einschließlich aller erforderlichen Befestigungen, Ausbildung der Armierungsschicht mit Gewebeeinlage, Eck- und Kantenbearbeitung, Herstellung des Putzaufbaus sowie Angleichung von Oberputzstruktur und Beschichtung an die vorhandene Fassadenfläche.

Die Leistung umfasst ferner sämtliche Nebenarbeiten zur fachgerechten Einbindung des Raffstorekastens in das bestehende WDVS-System gemäß den Vorgaben des Systemherstellers.

Länge Sturz: 2,01 m
 Ort: SG

Abrechnung: je Raffstorekasten über Fenster- bzw. Fenstertüröffnung

7,000 St		
----------	-------	-------

1.1.2.100. Mehraufwand für Ausführung ohne Gerüst

Mehraufwand für die Ausführung der WDVS-Arbeiten im Bereich der Fenster- und Türerneuerungen im Erdgeschoss bei fehlender Gerüststellung.

Das OKFF des Erdgeschosses befindet sich auf einer Höhe von ca. +2,81 m über Gelände.

Kalkulationshinweis:

Der Bieter hat sämtliche Mehraufwendungen zu berücksichtigen, die sich daraus ergeben, dass für die Wiederherstellung des Wärmedämm-Verbundsystems kein Fassadengerüst zur Verfügung steht. Dies umfasst insbesondere alle zusätzlichen Maßnahmen und Hilfsmittel, die für die fachgerechte Ausführung der Dämm-, Armierungs-, Putz- und Beschichtungsarbeiten sowie der Anschlussarbeiten an den Fenster- und Türöffnungen erforderlich sind. Sofern für die Ausführung der Arbeiten der Einsatz von Arbeitsbühnen, Hubarbeitsbühnen, fahrbaren Arbeitsgerüsten, Hebezeugen, Sicherungseinrichtungen oder sonstigen technischen Hilfsmitteln erforderlich ist, sind diese Leistungen vollständig in die Einheitspreise einzukalkulieren und mit diesen abgegolten. Der Untergrund im Arbeitsbereich besteht aus Rasenflächen. Dies ist bei der Auswahl und dem Einsatz geeigneter, standsicherer und geländetauglicher Geräte zu berücksichtigen. Gegebenenfalls erforderliche lastverteilende Maßnahmen (z. B. Fahrplatten) sind ebenfalls einzukalkulieren.

Abrechnung je Fenster- bzw. Türöffnung.

3,000 St		
----------	-------	-------

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Summe 1.1.2.	Ertüchtigungsarbeiten WDVS...		.....

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...		
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)		Währung: EUR
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag

1.1.3. Ertüchtigungsarbeiten WDVS Metalltüren

Kalkulations- und Ausführungshinweis:

Die betroffene Fenstertür im Erdgeschoss befindet sich unmittelbar an einer vorhandenen außenliegenden Nottreppe. Der Zugang zum Arbeitsbereich ist hierüber möglich. Ein zusätzlicher Aufwand für die Herstellung eines gesonderten Zugangs, den Einsatz von Hubarbeitsbühnen, Gerüsten oder vergleichbaren Zugangseinrichtungen ist für diesen Bereich grundsätzlich nicht erforderlich und bei der Kalkulation entsprechend zu berücksichtigen.

Der Bieter hat die örtlichen Gegebenheiten bei seiner Preisermittlung zu berücksichtigen. Sämtliche Leistungen sind unter Nutzung der vorhandenen Zugangsmöglichkeiten auszuführen. Etwaige Einschränkungen aus der Lage der Nottreppe sowie erforderliche Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und mit diesen abgegolten.

Die für die Ausführung der Arbeiten erforderlichen Schutz-, Sicherheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich entsprechend den geltenden Arbeitsschutzvorschriften, den Unfallverhütungsvorschriften sowie den anerkannten Regeln der Technik vorzusehen und auszuführen. Dies gilt insbesondere für Arbeiten auf Leitern, im Bereich von Absturzkanten sowie auf der Treppenanlage. Der Auftragnehmer hat durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass Beschäftigte, Nutzer des Gebäudes und sonstige Dritte während der Ausführung der Arbeiten nicht gefährdet werden. Erforderliche Absperrungen, Kennzeichnungen, Sicherungen sowie Schutzmaßnahmen sind Bestandteil der Leistung und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine dauerhafte Lagerung von Materialien, Geräten, Werkzeugen oder Abfällen auf der Treppenanlage ist nicht zulässig. Materialvorhaltungen sind auf das für die unmittelbare Ausführung der Arbeiten erforderliche Maß zu beschränken. Die Treppenanlage ist nach Beendigung der täglichen Arbeiten von Materialien und Geräten freizuhalten.

1.1.3.10. WDVS ergänzen und an Metalltüren anarbeiten, b x h = 2,01 x 2,51 m

Leistung wie in Position 1.1.2.10. in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:

Metallfenstertür

Ort: SG, Achse 1/ C-D und EG, Achse 1/C-D

2,000 St

1.1.3.20. Zulage für die Wiederherstellung des WDVS im Bereich bodentiefer Fenstertüren

Leistung wie in Position 1.1.2.60. in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:

Ort: SG, Achse 1/C-D

Türgröße: 2,01 m

1,000 St

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.1.3.30.	Zulage für die Wiederherstellung des WDVS im Brüstungsbereich, b= 2,01 m Leistung wie in Position 1.1.2.70. in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch: Ort: EG, Achse 1/C-D	1,000 St	.....	.....
Summe 1.1.3.	Ertüchtigungsarbeiten WDVS...			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.1.4.	Detailanschlüsse			
1.1.4.10.	Fenster- und Türanschlüsse mit Putzanschlussprofil Liefern und fachgerechtes Montieren von systemzugehörigen Anputzleisten zur schlagregendichten und bewegungsaufnahmefähigen Ausbildung der Anschlüsse des Wärmedämmverbundsystems an Fenster- und Türrahmen. Anputzleisten aus PVC mit integriertem Gewebestreifen und selbstklebender Schutzlasche fachgerecht an den Fenster- bzw. Türrahmen dauerhaft schlagregendicht anbringen. Anschließend in die Armierungsschicht des WDVS einarbeiten und dauerhaft dicht anschließen. Schutzlasche nach Fertigstellung der Putzarbeiten entfernen.	76,435 lfm	.....	.....
1.1.4.20.	Fenster- und Türkanten mit Kantenschutzprofil Liefern und fachgerechtes Einbauen von systemzugehörigen Kantenschutzprofilen zur Ausbildung von lotrechten, fluchtgerechten und stoßfesten Kanten an Fenster- und Türleibungen im Wärmedämmverbundsystem (WDVS). Ausführung mit Aluminium-Kantenschutzprofilen mit angeschweißtem alkalibeständigem Glasfasergewebe. Profile fachgerecht ausrichten, zuschneiden und in die Armierungsschicht einbetten. Gewebeüberlappungen gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers ausführen.	76,435 lfm	.....	.....
Summe 1.1.4.	Detailanschlüsse			.....
Summe 1.1.	Ergänzung und Wiederherste...			.....
Summe 1.	BETTENHAUS			.....

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

2. NEUBAU ERWEITERUNG

2.1. WDVS an Außenwänden

Angabe des angebotenen Wärmedämm-Verbundsystems

Mit Angebotsabgabe sind Hersteller und Systembezeichnung des angebotenen Wärmedämm-Verbundsystems anzugeben.

Hersteller und Systembezeichnung des angebotenen WDVS
'.....'
(vom Bieter einzutragen)

Die zugehörigen Verwendbarkeitsnachweise, Zulassungen bzw. technischen Unterlagen sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.

2.1.1. Übergeordnete Leistungen

2.1.1.10. Objektspezifische Windlastermittlung für WDVS

Erstellen einer objektspezifischen Windlastermittlung für das auszuführende Wärmedämm-Verbundsystem gemäß den geltenden Normen und Zulassungen,6einschließlich:

- Ermittlung der maßgebenden Windlasten für das Bauvorhaben,
- Berücksichtigung von Gebäudehöhe, Gebäudelage, Geländekategorie, Rand- und Eckbereichen,
- Festlegung der erforderlichen Dübelanzahl je m² in den jeweiligen Fassadenbereichen,
- Erstellung eines prüffähigen Verlege- und Dübelplans,
- Übergabe der Berechnung und Nachweise in digitaler Form an den AG.

Die Leistung umfasst sämtliche erforderlichen Abstimmungen mit dem WDVS-Systemhersteller sowie die Bereitstellung aller zur Ausführung erforderlichen Unterlagen.

1,000 psch

.....

2.1.1.20. Dokumentation

Erstellen einer Ausführungs- und Bestandsdokumentation für das Wärmedämm-Verbundsystem.
Die Dokumentation umfasst mindestens:

- Fotodokumentation vor, während und nach der Ausführung,
- Nachweis des verwendeten WDVS-Systems,
- Windlastberechnung und Dübelplan,
- Produktdatenblätter, Leistungserklärungen und Zulassungen der verwendeten Materialien,
- Dokumentation der Anschlusspunkte und Detailausbildungen,
- Nachweise über die tatsächlich eingebauten Materialien und Systemkomponenten,
- alle für die Abnahme und die spätere Instandhaltung des WDVS erforderlichen Unterlagen,
- Zusammenstellung aller relevanten Unterlagen in digitaler Form (PDF) und Übergabe an den Auftraggeber.

Die Dokumentation ist spätestens zur Abnahme vollständig

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	vorzulegen.	1,000 psch		.....
	Summe 2.1.1.	Übergeordnete Leistungen		.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

2.1.2.	Vorbereitung			
--------	---------------------	--	--	--

2.1.2.10.	Schutzabdeckung, Türen und Fenster, PE-Folie			
-----------	---	--	--	--

Abkleben von Fenster- und Türflächen inkl. den jeweiligen Rahmen im Außenbereich mit Malerfolie. Klebebänder passend zu den Rahmenmaterialien wählen. Folien nach Abschluss der Arbeiten rückstandslos entfernen und entsorgen.

Abdeckmaterial: Abdeckfolie (PE)

Verwendung: Abkleben Fenster- und Türflächen

49,500 m2		
-----------	-------	-------

2.1.2.20.	Reinigen des Untergrundes, grobe Verschmutzungen			
-----------	---	--	--	--

Untergrund für die Ausführung des Wärmedämm-Verbundsystems auf Haft- und Tragfähigkeit prüfen und von Staub, losen Bestandteilen, Mörtelresten, Schalungsgrate und sonstigen haftungsmindernden Verunreinigungen reinigen.

Kleinere Untergrundvorbereitungen sowie kleinere Ausgleichs- und Reinigungsarbeiten zur Herstellung eines geeigneten Untergrundes sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Anfallende Stoffe aufnehmen, sammeln und entsprechend den geltenden Vorschriften entsorgen.

Ausführung nur nach Anordnung und in Abstimmung mit der Bauüberwachung.

145,000 m2		
------------	-------	-------

2.1.2.30.	Ausgleichen von größeren Unebenheiten des Untergrundes			
-----------	---	--	--	--

Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes aus Stahlbeton und Mauerwerk, soweit diese die nach DIN 18202 zulässigen Toleranzen um mehr als 10 mm überschreiten und die fachgerechte Ausführung des Wärmedämm-Verbundsystems beeinträchtigen.

Ausführung mittels systemgeeigneten Ausgleichsputzes bzw. Ausgleichsmörtels entsprechend den Vorgaben des WDVS-Herstellers zur Herstellung eines ebenen, tragfähigen und für die Verklebung der Dämmplatten geeigneten Untergrundes.

Einschließlich Materiallieferung, Vorbehandlung des Untergrundes, Auftragen und Abziehen des Ausgleichsmörtels sowie aller erforderlichen Nebenleistungen.

Die Ausführung darf nur nach vorheriger Feststellung der Unebenheiten und Freigabe durch die Bauüberwachung erfolgen.

Hinweis:

Die in dieser Position beschriebenen Ausgleichsmaßnahmen gelten nicht für die Brüstungsbereiche aus Mauerwerkswände an der Südseite des Gebäudes (Achse E). In diesen Bereichen springt die Außenkante des Mauerwerks gegenüber den angrenzenden Stahlbetonbauteilen um ca. 10 mm zurück. Der erforderliche Ausgleich wird dort durch eine entsprechend erhöhte Dämmstoffdicke hergestellt. Die Ausführung der 190 mm starken Wärmedämmung an den Mauerwerksbrüstungen der Südseite (Achse E) ist bereits in Pos. 2.1.3.20

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	berücksichtigt und wird gesondert vergütet. Die betreffenden Flächen sind daher von der Abrechnung dieser Position ausgeschlossen.	14,000 m2	.....	.....
	Summe 2.1.2. Vorbereitung			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.1.3.	Dämmung			
2.1.3.10.	Mineralwolle 180 mm liefern und einbauen Aufbringen einer nicht brennbaren Wärmedämmschicht, bestehend aus Mineralwolle-Dämmplatte nach DIN EN 13162, DIN 4108-10 mit beidseitig aufgebrachter Haftbeschichtung. Verkleben der Dämmplatten auf haft- u. tragfähigen, vorbereiteten Untergrund nach Herstellervorschrift dicht gestoßen und planeben im Verbund. Verklebung mit systemgebundenen, bauaufsichtlich zugelassenen mineralisch und hydraulisch erhärtenden Werk trockenmörtel (oberhalb der Sockeldämmung). Plattenstöße mit Dämmstoff verschließen. Brandklasse: A1 (entsprechend EN 13501-1) Wärmeleitfähigkeit: 0,040 W/(m*K) Dämmstärke: ca. 180 mm	145,000 m2	.....	.....
2.1.3.20.	Zulage für erhöhte Dämmstoffdicke im Brüstungsbereich Zulage zur Position 2.1.3.10. für die Lieferung und Verarbeitung von Mineralwolle-Dämmplatten mit einer Dicke von 190 mm in Teilbereichen zur Herstellung einer fluchtgleichen Fassadenoberfläche bei zurückspringenden Wandbereichen. Einschließlich aller erforderlichen Anpassungs-, Zuschnitt- und Nebenarbeiten.	5,500 m2	.....	.....
2.1.3.30.	Zulage für das Anarbeiten der Dämmplatten an Fensterbänke Zulage zur WDVS-Dämmung für das Anarbeiten der Dämmplatten im Bereich von Fensterbänken. Einschließlich Zuschneiden, Ausklinken und Anpassen der Dämmplatten an Fensterbankhalter, Fensterbankunterkonstruktionen, Befestigungselemente und sonstige Einbauteile sowie aller hierfür erforderlichen Nebenarbeiten. Die Leistung umfasst den erhöhten Bearbeitungsaufwand infolge der konstruktiven Ausbildung der Fensterbankanschlüsse. Abrechnung nach Länge der bearbeiteten Fensterbankanschlüsse.	6,030 m	.....	.....
2.1.3.40.	Mineralwolle 120 mm liefern und einbauen Leistung wie in Position 2.1.3.10. in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch: Dämmstärke: ca. 120 mm	4,300 m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

2.1.3.50. Zulage für das Anarbeiten des WDVS an Vordachkonstruktion

Zulage für das Anarbeiten des WDVS an Schöck-Isokörbe bzw. Durchdringungen der Vordachkonstruktion. Einschließlich Ausklinken, Zuschneiden und Anpassen der Dämmplatten, Schließen von Teilfugen sowie aller erforderlichen Anschluss- und Nebenarbeiten.

8,000 St

2.1.3.60. Mechanische Befestigung der Mineralwolle-Dämmung

Liefern und fachgerechtes Setzen von bauaufsichtlich zugelassenen, systemzugehörigen Schraubdübeln zur mechanischen Befestigung der Mineralwolle-Dämmplatten des Wärmedämmverbundsystems.

Dämmstoffdicke: ca. 120 mm und ca. 180 mm

Die Dübel sind versenkt zu montieren. Die hierfür erforderlichen Ausfräsungen der Dämmplatten sind herzustellen. Die Vertiefungen sind nach dem Setzen der Dübel mit systemzugehörigen Mineralwolle-Dämmstoffrondellen bzw. Dämmtellern wärmebrückenarm zu verschließen.

Eingeschlossen sind sämtliche Nebenleistungen, insbesondere:

- Anzeichnen der Dübelpunkte,
- Bohren der Dübellöcher,
- Liefern und Einbauen der Dübel,
- Herstellen der Versenkung,
- Liefern und Einsetzen der Mineralwolle-Rondellen,
- Beseitigen von Bohrstaub,
- alle erforderlichen Anpassungs- und Nebenarbeiten.

Die Dübelanzahl und Anordnung sind entsprechend den Vorgaben der Systemzulassung bzw. ETA und den Herstellervorgaben des vom Auftragnehmer gewählten WDVS-Systems auszuführen.

1.194,400 St

2.1.3.70. Überdämmung von Fenster- und Türrahmen

Liefern und Anbringen von Dämmstoffstreifen zur umlaufenden Überdämmung von Fenster- und Türrahmen gemäß Detailplanung.

Überdämmungsbreite ca. 30 mm.

Einschließlich Zuschneiden, Anpassen, Verkleben, Anschließen an angrenzende Dämmplatten sowie aller erforderlichen Nebenleistungen.

Abrechnung nach Länge des überdämmten Rahmenanschlusses.

89,000 m

Summe 2.1.3.	Dämmung			
---------------------	----------------	--	--	-------

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.1.4.	Witterungsschicht			
	Gebäudefläche			
2.1.4.10.	Unterputz /Armierungsschicht mit Gewebe liefern und herstellen Liefern und Herstellen der vollflächigen Armierungsschicht im Wärmedämmverbundsystem (WDVS) als Untergrund für den nachfolgenden Kunstharzoberputz. Auftragen eines systemzugehörigen, kunststoffvergüteten Armierungsmörtels in erforderlicher Schichtdicke. Vollflächiges Einbetten eines alkalibeständigen WDVS-Glasfaser-Armierungsgewebes (Flächengewicht mindestens 160 g/m ²) in den frischen Armierungsmörtel. Gewebeüberlappungen mindestens 10 cm. Die Gewebelage ist im äußeren Drittel der Armierungsschicht anzuordnen und vollständig mit Armierungsmörtel zu überdecken. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Anschlüsse, Überlappungen, Kantenausbildungen, Anpassungen, Materiallieferungen und Nebenleistungen gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des WDVS-Herstellers.	145,000 m2	.....	.....
2.1.4.20.	Diagonalarmierung liefern und herstellen Liefern und fachgerechtes Einbauen von zusätzlichen Diagonalarmierungen im Bereich der Ecken von Fenster- und Türöffnungen zur Vermeidung von Rissbildungen. Ausführung mit alkalibeständigem Glasfaser-Armierungsgewebe, Gewebestreifen diagonal (ca. 25 x 35 cm oder gemäß Systemvorgabe) in die Armierungsschicht eingebettet. Einbau gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers und den geltenden Normen. Einschließlich Zuschneiden, Einbetten, Überlappungen sowie aller erforderlichen Nebenarbeiten für eine fachgerechte und vollständige Ausführung.	52,000 St	.....	.....
2.1.4.30.	Putzgrund auf WDVS-Armierungsschicht liefern und auftragen Liefern und vollflächiges Auftragen eines systemzugehörigen Putzgrundes auf die ausgehärtete Armierungsschicht des Wärmedämmverbundsystems. Der Putzgrund ist entsprechend dem nachfolgenden Oberputz und den Herstellervorgaben auszuführen. Einschließlich aller Nebenarbeiten.	145,000 m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

2.1.4.40.
Kunstharzoberputz herstellen

Kunstharzgebundenen Oberputz als dekorative und witterungsbeständige Schlussbeschichtung auf geeignet vorbereitetem Untergrund liefern und fachgerecht aufbringen.

Ausführung als strukturierter Kunstharzputz mit einer Körnung von 2,0 mm auf vorbereiteter Armierungsschicht des WDVS.

Die Ausführung hat systemkonform entsprechend den Vorgaben des WDVS-Herstellers sowie den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.

Einschließlich aller zur fachgerechten Herstellung der Oberputzschicht erforderlichen Nebenleistungen sowie der Herstellung eines gleichmäßigen und mangelfreien Oberflächenbildes.

Der Oberputz dient als Untergrund für den nachfolgend auszuführenden Fassadenanstrich. Ein eingefärbter Oberputz ist nicht geschuldet.

145,000 m2			
------------	-------	-------	--

2.1.4.50.
Egalisierungsanstrich liefern und auftragen

Liefern und Ausführen einer Zwischen- und Schlussbeschichtung mit wasserverdünnbarer Außendispersionsfarbe, emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei, auf Kunstharzoberputz des Wärmedämmverbundsystems.
Ausführung gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers in zwei Arbeitsgängen als deckender Egalisierungsanstrich. Die Beschichtung ist werkseitig mit einem Filmkonservierungsschutz gegen Algen- und Pilzbefall (algizid/fungizid ausgerüstet) auszuführen.

Farbton: nach Wahl des Auftraggebers aus der Standardfarbtonkarte des Herstellers, Hellbezugswert entsprechend den Systemvorgaben des WDVS-Herstellers.
Untergrund: Kunstharzoberputz WDVS,

Einschließlich aller erforderlichen Vorarbeiten, Materiallieferungen, An- und Abschlüsse, Anpassungsarbeiten sowie sämtlicher Nebenleistungen.

145,000 m2			
------------	-------	-------	--

Laibungen
2.1.4.60.
Unterputz /Armierungsschicht mit Gewebe an Fenster- und Tür-laibungen liefern und herstellen

Leistung wie in Position 2.1.4.10. in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:
Herstellen der Armierungsschicht an gedämmten Fenster- und Tür-laibungen des Wärmedämm-Verbundsystems.
Ausführung mit systemzugehörigem Armierungsmörtel und Armierungsgewebe gemäß Herstellervorgaben und

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Systemzulassung.
Einschließlich sämtlicher Anpassungs- und
Anarbeitungsarbeiten.
Die Leistung umfasst die Laibungsflächen einschließlich der
Sturzlaibungen.

73,950 lfm

2.1.4.70. Putzgrund auf WDVS-Armierungsschicht an Fenster- und Tür-laibungen liefern und herstellen

Liefern und aufbringen einer systemzugehörigen
Haftgrundierung zur Vorbereitung der Laibungsflächen für den
nachfolgenden Oberputz.
Ausführung gemäß Herstellervorgaben des WDVS-Systems.
Abrechnung nach laufendem Meter Laibungsumfang
einschließlich Sturzlaibungen

73,950 lfm

2.1.4.80. Kunstharzoberputz an Fenster- und Tür-laibungen

Leistung wie in Position 2.1.4.40. in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch:
Herstellen der Oberputzbeschichtung an Fenster- und
Tür-laibungen des Wärmedämm-Verbundsystems.

Einschließlich aller erforderlichen An- und Abschlüsse sowie
fachgerechter Ausbildung der Laibungs- und Sturzflächen.

Die Leistung umfasst die Laibungsflächen einschließlich der
Sturzlaibungen.

73,950 lfm

2.1.4.90. Egalisierungsanstrich an Fenster- und Tür-laibungen

Leistung wie in Position 2.1.4.50. in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch:
Liefern und Auftragen des Egalisierungsanstrichs an Fenster-
und Tür-laibungen des Wärmedämm-Verbundsystems.

Die Leistung umfasst die Laibungsflächen einschließlich der
Sturzlaibungen.

73,950 lfm

Sockelbereich

2.1.4.100. Unterputz /Armierungsschicht mit Gewebe im Sockelbereich liefern und herstellen

Liefern und Herstellen einer Armierungsschicht im
Sockelbereich auf vorhandener, fachgerecht montierter und
tragfähiger Perimeterdämmung als Untergrund für den
nachfolgenden Sockeloberputz.

Auftragen eines systemzugehörigen, zementgebundenen,
wasserabweisenden Armierungsmörtels in erforderlicher
Schichtdicke. Vollflächiges Einbetten eines alkalibeständigen
Glasfaser-Armierungsgewebes (Flächengewicht mindestens
160 g/m²) in den frischen Armierungsmörtel.

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Gewebeüberlappungen mindestens 10 cm. Die Gewebelage ist im äußeren Drittel der Armierungsschicht anzuordnen und vollständig mit Armierungsmörtel zu überdecken. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Anschlüsse, Überlappungen, Eckausbildungen, Anpassungen, Gewebezuschnitte, Materiallieferungen und Nebenleistungen gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des WDVS-Herstellers. Einschließlich fachgerechter Einbindung des Armierungsgewebes an Sockelprofile und sonstige angrenzende Systembauteile gemäß den Vorgaben des WDVS-Herstellers.	35,200 m2	.....	.....
2.1.4.110.	Putzgrund auf WDVS-Armierungsschicht im Sockelbereich liefern und herstellen Liefern und vollflächiges Auftragen einer systemzugehörigen Haftgrundierung auf die ausgehärtete Armierungsschicht des Sockelbereichs des Wärmedämmverbundsystems. Die Haftgrundierung ist entsprechend dem nachfolgenden Sockeloberputz und den Herstellervorgaben auszuführen. Einschließlich aller erforderlichen Materiallieferungen, An- und Abschlüsse sowie sämtlicher Nebenleistungen.	35,200 m2	.....	.....
2.1.4.120.	Wasserabweisender Oberputz im Sockelbereich herstellen Liefern und fachgerechtes Aufbringen eines systemzugehörigen Sockeloberputzes als Schlussbeschichtung im Sockelbereich des Wärmedämm-Verbundsystems. Ausführung als wasserabweisender, hoch belastbarer Sockelputz gemäß Systemzulassung des verwendeten WDVS mit erhöhter Widerstandsfähigkeit gegen Spritzwasser- und Feuchtebeanspruchung. Oberflächenstruktur: Reibeputz Körnung: 2,0 mm Farbton: nach Wahl des Auftraggebers aus dem Standardfarbtonprogramm des Herstellers. Einschließlich fachgerechter Ausbildung sämtlicher Anschlüsse, Eckbereiche und Übergänge sowie aller zur Herstellung einer dauerhaft funktionsfähigen und optisch einwandfreien Oberfläche erforderlichen Nebenleistungen.	35,200 m2	.....	.....
2.1.4.130.	Egalisierungsanstrich im Sockelbereich herstellen Liefern und fachgerechtes Ausführen eines zweifachen Egalisierungs- und Schutzanstrichs im Sockelbereich auf ausgehärtetem und geeignet vorbereitetem Sockeloberputz. Beschichtung mit einer wasserabweisenden, wetterbeständigen, hoch diffusionsfähigen Sockelfarbe auf Silikonharz- oder Reinacrylatbasis, geeignet für den Einsatz im			

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Spritzwasserbereich von Wärmedämmverbundsystemen. Die Beschichtung muss eine erhöhte Beständigkeit gegen Feuchtigkeit, Frost-Tau-Wechsel sowie übliche Umwelteinwirkungen aufweisen. Ausführung als Zwischen- und Schlussbeschichtung gemäß Herstellervorschrift. Farbton nach Wahl des Auftraggebers aus dem Standardfarbtonprogramm des Herstellers.	35,200 m2	.....	.....
2.1.4.140.	Sockelputzabdichtung / Feuchteschutzbahn herstellen Liefern und Herstellen einer Sockelputzabdichtung im Spritzwasser- und erdnahen Bereich des Wärmedämmverbundsystems. Ausführung als flexible Feuchteschutzschicht gemäß den Vorgaben des WDVS-Systemherstellers. Einschließlich Untergrundvorbereitung, erforderlicher Voranstriche, Anschlüsse, Überlappungen, Eckausbildungen sowie Anschluss an die bauseits vorhandene Bauwerksabdichtung. Die Abdichtung ist dauerhaft wasser- und feuchtesicher auszuführen und so herzustellen, dass ein kapillarer Feuchtetransport in den Sockelputz verhindert wird.	60,800 m2	.....	.....
2.1.4.150.	Schutzschicht aus Noppenbahn herstellen Liefern und Montieren einer Schutzschicht aus Noppenbahn mit Schutzvlies vor dem Sockelbereich des Wärmedämmverbundsystems. Die Schutzschicht dient dem dauerhaften Schutz der Sockelputzabdichtung gegen mechanische Beanspruchungen infolge Erdanschluss und Hinterfüllung. Einschließlich aller erforderlichen Befestigungen, Überlappungen, Zuschnitte, Eckausbildungen und Anschlüsse an angrenzende Bauteile. Die Verlegung hat entsprechend den Herstellervorgaben zu erfolgen. Die Noppen sind zur Erdseite (vom Gebäude weg) auszurichten.	60,800 m2	.....	.....
2.1.4.160.	Flächenarmierung am unteren Abschluss der Perimeterdämmung Liefern und Herstellen einer zusätzlichen Armierung des unteren Abschlusses der Perimeterdämmung im Sockelbereich. Auftragen eines systemzugehörigen Armierungsmörtels und Einbetten eines alkalibeständigen Armierungsgewebes im Bereich der unteren Dämmstoffkante entsprechend den Herstellervorgaben. Einschließlich Gewebeüberlappungen, Einbindung in die Flächenarmierung, Ausbildung einer dauerhaft rissfreien Anschluss- und Abschlusszone sowie aller erforderlichen Materiallieferungen, Anpassungen und Nebenleistungen. Ausführung gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des WDVS-Herstellers. Abrechnung nach Länge des hergestellten Abschlusses.			

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

		47,380 lfm		
--	--	------------	-------	-------

2.1.4.170. Mineral-Leichtputz am unteren Abschluss der Perimeterdämmung

Liefern und Aufbringen eines mineralischen Leichtputzes zur Ausbildung des unteren Abschlusses der Perimeterdämmung im Sockelbereich auf die zuvor hergestellte Armierungsschicht. Der Leichtputz ist entsprechend den Herstellervorgaben auf den vorbereiteten Untergrund aufzubringen und zu einer gleichmäßigen, dauerhaft widerstandsfähigen Abschlusskante auszubilden.

Einschließlich sämtlicher erforderlicher Materiallieferungen, Anpassungsarbeiten, An- und Abschlüsse sowie Nebenleistungen.
Ausführung gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des WDVS-Herstellers.

Abrechnung nach Länge des hergestellten Abschlusses.

		47,380 lfm		
--	--	------------	-------	-------

Sonstiges

2.1.4.180. Zulage zur WDVS-Witterungsschicht für horizontale Rücksprungsflächen

Zulage zu den Positionen der WDVS-Witterungsschicht (2.1.4.10 bis 2.1.4.50) für die Herstellung der Armierungsschicht, des Oberputzes und des Egalisierungsanstrichs auf horizontalen Rücksprungsflächen des Wärmedämm-Verbundsystems im Bereich des Vordachs.

Ausführung auf waagerechten Flächen infolge des Rücksprungs der Dämmebene von 180 mm auf 120 mm Dämmstoffdicke.

Die Leistung umfasst sämtliche erforderlichen Zuschnitt-, Anpassungs- und Anschlussarbeiten, die Gewebereinbindung, die Ausbildung der Oberflächenbeschichtung sowie die Herstellung eines gleichmäßigen und mangelfreien Oberflächenbildes entsprechend den angrenzenden Fassadenflächen.

Die Ausführung hat systemkonform entsprechend den Vorgaben des WDVS-Herstellers sowie den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.

Kantenschutzprofile, Abschlussprofile und sonstige Profile werden gesondert vergütet.

		7,060 m		
--	--	---------	-------	-------

2.1.4.190. Mehrpreis für die Ausführung im mittel getönten Farbton

Mehrpreis für die Ausführung des Egalisierungsanstrichs in einem intensiven Volltonfarbton nach Farbtonkollektion des Herstellers.

Farbton: intensiver Rot- bzw. Terrakottaton nach Wahl des Auftraggebers.

Die Leistung umfasst sämtliche hierdurch entstehenden

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Mehrkosten für Material, Farbpigmente, Herstellung, Vorhaltung, Verarbeitung sowie gegebenenfalls erforderliche zusätzliche Arbeitsgänge zur Erzielung eines gleichmäßigen, deckenden und optisch einwandfreien Oberflächenbildes. Erforderliche systembedingte Zusatzmaßnahmen zur Einhaltung der Herstellervorgaben sowie der Anforderungen des Wärmedämm-Verbundsystems sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Der Hellbezugswert (HBW) bzw. der TSR-Wert hat den Vorgaben des WDVS-Herstellers sowie den Anforderungen der Systemzulassung zu entsprechen. Abrechnung: als Zulage zur Fläche des Egalisierungsanstrichs	195,000 m2	.....	.....
	Summe 2.1.4. Witterungsschicht			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

2.1.5. Detailanschlüsse

Sockelausbildung

2.1.5.10. Sockelprofil aus Aluminium liefern und einbauen

Sockeltrogprofil für WDVS aus Aluminium für Plattendicke bis 180 mm liefern und an Wänden aus Stahlbeton und Mauerwerk fachgerecht montieren. Verarbeitung entsprechend Herstellerempfehlung.

Einschließlich aller systemzugehörigen Zubehörteile, Befestigungsmittel, Verbinder, Distanzstücke sowie erforderlicher Dichtungs- bzw. Kompensationsbänder zur hohlraumfreien und fachgerechten Montage.

Verarbeitung entsprechend den Herstellervorgaben.

Einbauort: Neubau Sockel

-Deckenanschluss Neubau an Bestandsfassade

60,640 lfm

Fenster- und Türanschlüsse /Gebäudeecken

2.1.5.20. Fenster- und Türanschlüsse mit Putzanschlussprofil herstellen

Liefern und fachgerechtes Montieren von systemzugehörigen Anputzleisten zur schlagregendichten und bewegungsaufnahmefähigen Ausbildung der Anschlüsse des Wärmedämmverbundsystems an Fenster- und Türrahmen.

Anputzleisten aus PVC mit integriertem Gewebestreifen und selbstklebender Schutzlasche fachgerecht an den Fenster- bzw. Türrahmen dauerhaft schlagregendicht anbringen.

Anschließend in die Armierungsschicht des WDVS einarbeiten und dauerhaft dicht anschließen. Schutzlasche nach Fertigstellung der Putzarbeiten entfernen.

73,950 lfm

2.1.5.30. Fenster- und Türkanten mit Kantenschutzprofil herstellen

Liefern und fachgerechtes Einbauen von systemzugehörigen Kantenschutzprofilen zur Ausbildung von lotrechten, fluchtgerechten und stoßfesten Kanten an Fenster- und Türleibungen im Wärmedämmverbundsystem (WDVS).

Ausführung mit Aluminium-Kantenschutzprofilen mit angeschweißtem alkalibeständigem Glasfasergewebe. Profile fachgerecht ausrichten, zuschneiden und in die Armierungsschicht einbetten. Gewebeüberlappungen gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers ausführen.

73,950 lfm

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.1.5.40.	Zusätzliche Abdichtung unter Metallfensterbänken herstellen Zusätzliche Abdichtung unter Metallfensterbänken als zweite wasserführende Ebene herstellen. Ausführung mit flexibler, polymermodifizierter mineralischer Dichtschlämme einschließlich Untergrundvorbereitung, aller erforderlichen Anschlüsse, Eckausbildungen, Hochzüge und Nebenleistungen gemäß Herstellervorgaben.	15,030 lfm	.....	.....
2.1.5.50.	Anschluss Fensterbankunterseite mit Dichtband herstellen Liefern und fachgerechtes Anbringen eines vorkomprimierten Fugendichtbandes bzw. eines systemzugehörigen Dichtbandes im Anschlussbereich zwischen der Unterseite der Metallfensterbank und dem Wärmedämm-Verbundsystem. Das Dichtband ist entsprechend den Herstellervorgaben dauerhaft schlagregendicht, hohlraumfrei und spannungsfrei einzubauen. Einschließlich sämtlicher erforderlicher Vorarbeiten, Zuschneiden, Anpassen, Befestigen sowie Herstellen eines dauerhaft funktionsfähigen Anschlusses zwischen Fensterbank und WDVS. Ausführung gemäß den Systemvorgaben des WDVS-Herstellers sowie den anerkannten Regeln der Technik.	15,030 lfm	.....	.....
2.1.5.60.	Anputzleiste mit Dichtlippe an Fenstertüren Liefern und Einbauen von systemkonformen Anputzleisten mit Dichtlippe zum Anschluss des Wärmedämm-Verbundsystems an Türrahmen von Fenstertüren. Einschließlich Befestigung, Anpassungsarbeiten und Herstellung eines dauerhaften, schlagregensicheren Anschlusses.	9,860 lfm	.....	.....
2.1.5.70.	Anschluss des WDVS an Türschwellen von Fenstertüren Herstellen eines fachgerechten Anschlusses des Wärmedämm-Verbundsystems an neu eingebaute Türschwellen bodentiefer Fenstertüren. Einschließlich aller erforderlichen Anpassungsarbeiten, Dichtmaßnahmen und systembedingten Anschlussprofile. Ausführung gemäß den Herstellervorgaben des WDVS-Systems.	9,860 lfm	.....	.....
2.1.5.80.	Zusätzliche Abdichtung im Bereich von Türschwellen Herstellen einer zusätzlichen Abdichtung im Anschlussbereich zwischen Wärmedämm-Verbundsystem und Türschwelle mittels systemgeeigneter Abdichtungsbahn oder Flüssigabdichtung. Einschließlich Vorbehandlung des Untergrundes, Eckausbildungen, Anschlüssen und Überlappungen.	9,860 lfm	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

2.1.5.90. Gebäudekantenabschlussprofil

Liefern und fachgerechtes Einbauen von systemzugehörigen Eckschutzprofilen zur Ausbildung von lotrechten, fluchtgerechten und mechanisch widerstandsfähigen Gebäudekanten im Wärmedämmverbundsystem (WDVS).

Kantenschutzprofile aus Aluminium mit beidseitig angeschweißtem alkalibeständigem Glasfasergewebe liefern, zuschneiden, ausrichten und vollflächig in den Armierungsmörtel einbetten. Die Profile sind vor der Flächenarmierung herzustellen und dauerhaft mit der Armierungsschicht zu verbinden.

12,500 lfm		
------------	-------	-------

Attikaanschluss**2.1.5.100. Attikaabschlussprofil liefern und einbauen**

Liefern und fachgerechtes Montieren eines systemzugehörigen Putzabschlussprofils im Bereich des oberen Fassadenabschlusses bzw. Attikaanschlusses des Wärmedämmverbundsystems (WDVS).

Profil zur Ausbildung eines sauberen, geraden und dauerhaft witterungsbeständigen Putzabschlusses an der Attika bzw. am oberen Systemabschluss liefern, ausrichten und fachgerecht in die Armierungsschicht einarbeiten. Das Profil ist zur kontrollierten Ausbildung der Putzkante sowie zur Vermeidung von Rissbildungen und unkontrollierten Wasserabläufen auszuführen.

49,000 lfm		
------------	-------	-------

Vordach**2.1.5.110. Anarbeiten des WDVS an Traganschlusselemente der Vordachkonstruktion**

Herstellen der Anschlüsse des Wärmedämm-Verbundsystems (WDVS) an durchdringende Traganschlusselemente der Vordachkonstruktion.

Einschließlich aller infolge der Durchdringungen erforderlichen Anpassungsarbeiten, Herstellung der Anschlüsse gemäß Detailplanung, Einbau der erforderlichen Fugendichtbänder sowie sämtlicher Befestigungs- und Nebenleistungen.

Ausführung entsprechend den Herstellervorgaben des WDVS-Systems sowie den anerkannten Regeln der Technik.

Abrechnung je Traganschlusselement.

8,000 St		
----------	-------	-------

2.1.5.120. Kantenschutzprofil herstellen

Leistung wie in Position 2.1.5.30. in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:

Ausführung auf der horizontalen Oberseite des Wärmedämm-

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Verbundsystems im Bereich des Rücksprungs der Dämmebene
von 180 mm auf 120 mm im Anschlussbereich des Vordachs.

7,060 m			
---------	--	-------	-------

Sonstige Details

2.1.5.130. **Zulage für Mehraufwand WDVS-Anschluss an Attikaabläufe DN 100**

Zulage zu den Positionen des Wärmedämm-Verbundsystems für den erhöhten Aufwand bei der Ausbildung von Anschlüssen an Attikaabläufe DN 100.

Die Leistung umfasst sämtliche erforderlichen Mehraufwendungen für das passgenaue Zuschneiden, Ausklinken, Anarbeiten und Anpassen der Wärmedämmung sowie der Armierungs-, Oberputz- und Beschichtungsschichten im Bereich der Attikaabläufe.

Einschließlich aller erforderlichen Zuschnitt-, Anschluss-, Anpassungs- und Detailarbeiten, der Gewebereinbindung, der Ausbildung von Aussparungen und Anschlüssen an die Abdichtung sowie aller hierfür erforderlichen Hilfs- und Nebenleistungen.

Attikaablauf: DN 100

4,000 St			
----------	--	-------	-------

2.1.5.140. **Bewegungsfuge WDVS am Anschluss Neubau / Bestand**

Übernahme und Ausbildung einer vorhandenen Bauwerksbewegungsfuge in einer 90°-Innenecke zwischen Neubau und Bestandsgebäude innerhalb des Wärmedämm-Verbundsystems (WDVS).

Die vorhandene, ca. 30 mm breite Bauwerksbewegungsfuge ist über die gesamte Dicke des Wärmedämm-Verbundsystems bewegungsgleich zu übernehmen.

Liefern und Einbauen eines systemkonformen WDVS-Bewegungsfugenprofils mit flexibler Dehnzone für Fugenbreiten bis 30 mm.

Einschließlich Lieferung und Einbau aller erforderlichen Systemkomponenten, insbesondere::

- WDVS-Bewegungsfugenprofil mit flexibler Dehnzone, Folienschlaufe und Gewebestreifen,
- Dämmstoffhinterfüllung im Bereich der Bauwerksbewegungsfuge,
- Fugendichtbänder als oberer und unterer Abschluss,
- erforderlicher Zuschnitte und Anpassungen der Dämmplatten,
- fachgerechter Unterbrechung der Armierungslage,
- Anschluss der Armierungs- und Putzschichten an das Bewegungsfugenprofil,
- Ausbildung einer dauerhaft schlagregendichten, bewegungsfähigen und wartungsarmen Konstruktion,
- sämtlicher Befestigungs-, Anpassungs-, Zuschnitt- und Nebenarbeiten.

Die Ausführung hat entsprechend den Herstellervorschriften des eingesetzten WDVS-Systems sowie den anerkannten

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R307 Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Regeln der Technik zu erfolgen.	10,060 m	.....	.....
2.1.5.150.	WDVS Montageelementen liefern und einbauen Montageelemente für wärmebrückenfreie Fremdmontagen (z. B. Leuchten, Fallrohre, Gegensprechanlagen) in Wärmedämmverbundsystemen aus Mineralwolle liefern und montieren. Ausführung aus nichtbrennbarem Material, Baustoffklasse A1. Einschl. Herstellen der Aussparungen im Dämmstoff und Verkleben der Montageelemente auf tragfähigem Untergrund gemäß Herstellervorschriften. Größe: max. 200 x 200 mm Dicke: 180 mm	20,000 St	.....	.....
Summe 2.1.5.	Detailanschlüsse			.....
Summe 2.1.	WDVS an Außenwänden			.....
Summe 2.	NEUBAU ERWEITERUNG			.....

**Angebotsaufforderung
Zusammenstellung**

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
1.	BETTENHAUS	
1.1.	Ergänzung und Wiederherstellung bestehender WDVS-Flächen	.....
Summe 1. BETTENHAUS		.....

**Angebotsaufforderung
Zusammenstellung**

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
1.1.	Ergänzung und Wiederherstellung bestehender WDVS-Flächen	
1.1.1.	Vorbereitung	.....
1.1.2.	Ertüchtigungsarbeiten WDVS Kunststofffenster	.....
1.1.3.	Ertüchtigungsarbeiten WDVS Metalltüren	.....
1.1.4.	Detailanschlüsse	.....
	Summe 1.1.	Ergänzung und Wiederherste... ..

**Angebotsaufforderung
Zusammenstellung**

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung		Gesamtbetrag
2.	NEUBAU ERWEITERUNG		
2.1.	WDVS an Außenwänden		.....
	Summe 2.	NEUBAU ERWEITERUNG	.....

**Angebotsaufforderung
Zusammenstellung**

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
2.1.	WDVS an Außenwänden	
2.1.1.	Übergeordnete Leistungen	.....
2.1.2.	Vorbereitung	.....
2.1.3.	Dämmung	.....
2.1.4.	Witterungsschicht	.....
2.1.5.	Detailanschlüsse	.....
	Summe 2.1. WDVS an Außenwänden	.....

**Angebotsaufforderung
Zusammenstellung**

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
LV	R307	
1.	BETTENHAUS	.....
2.	NEUBAU ERWEITERUNG	.....
	Summe LV R307 Wärmedämmverbundsy...	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19,00%	.....
		
		

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 47

_____ (Ort)	_____ (Datum)	_____ (Rechtsgültige Unterschrift)
----------------	------------------	---------------------------------------

**Angebotsaufforderung
Bieterangabenverzeichnis**

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R307	Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung
---------------------	------------------------------

1.1.(2)	Angabe des angebotenen Wärmedämm-Verbundsystems (TB61) Hersteller und Systembezeichnung des angebotenen WDVS '.....' (vom Bieter einzutragen)
----------------	--

2.1.(1)	Angabe des angebotenen Wärmedämm-Verbundsystems (TB61) Hersteller und Systembezeichnung des angebotenen WDVS '.....' (vom Bieter einzutragen)
----------------	--